

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**20 % Rabatt auf Neocitran
Grippe Erkältungs Pulver.
Gültig bis 31.01.2020**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. Januar 2020 – Nr. 2

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.

SCHREINEREI
SCHNEIDER

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hellag.ch



Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Feierlicher Öffnungsakt für das Bürgerhaus Pratteln



Von links: Konrad Bruttel (Präsident Verein Bürgerhaus), Verena Walpen (Bürgerratspräsidentin), Stephan Burgunder (Gemeindepräsident) und Marc Limat (Leiter Museum.BL) schneiden den Zugang zum umgebauten und sanierten Bürgerhaus mit seinem neu gestalteten Museum frei. Foto Reto Wehrli **Seiten 18 und 19**

SCHNEIDER Sanitär Spenglerei

Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt
GEBERIT

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Maximaler Geschmack zu Minipreisen.
24 Bons in dieser Zeitung.

Jetzt bis zu **100.-** sparen.

McDonald's Diese und weitere Bons gibt's auch in der App.

Hackbraten in Variationen
mit Rüeblen oder Aprikosen

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

NOBEL 079 777 00 99
0800 77 00 99
**Umzüge • Räumungen
Transporte • Montagen**
info@nobelservices.ch Oberdorfstr. 50
www.nobelservices.ch 4125 Riehen - BS



**Obstbäume
schneiden:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Kaufe Autos
PW, Lieferwagen, km und Zustand egal.
Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch
Abholdienst. Immer erreichbar
Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So.
medi-autos@hotmail.com

AK31_154091

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Inserieren bringt Erfolg!

**Und plötzlich
gehört die Hälfte
Ihres Körpers
nicht mehr.**

Eine Hirnverletzung passiert mitten im Leben. Und verändert alles.

Hirnschlag, Kopfverletzung
oder Hirntumor?
FRAGILE Suisse
informiert und hilft.



**FRAGILE
SUISSE** Telefon 044 360 30 60
www.fragile.ch
Spendenkonto 80-10132-0

**MITSINGEN
IN EINEM CHOR?**
Oh ja gern! Aber wie?

**KURS IN
CHORSINGEN:**

Die Dirigentin der Kantorei St. Arbogast,
Angelika Hirsch, führt in das Chorsingen ein. Melden Sie
sich gratis und unverbindlich an - vielleicht macht es so viel
Spass, dass Sie das nächste Konzert mitsingen?
(Buxtehude und Vivaldi)

Daten:
Jeweils Montag, 13., 20., 27. Januar und
3., 10. Februar 2020
18.45 - 19.30 Uhr

Ort:
Kirchgemeindehaus Feldreben, MuttENZ

Melden Sie sich bitte bei der Personal-
Verantwortlichen Erika Honegger!
Tel: 061 462 13 42
roland.honegger@bluewin.ch



Traurig?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 30-14143-9

**Möchten auch Sie den MuttENZer & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

**Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere den MuttENZer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Fasnacht

Grabungen und ein Steinzeitresultat

Die Muttenzer Blaggedde wurde vorgestellt: Die Hauptstrasse und der SV Muttenz sind im Fokus.

Von Daniel Aenishänslin

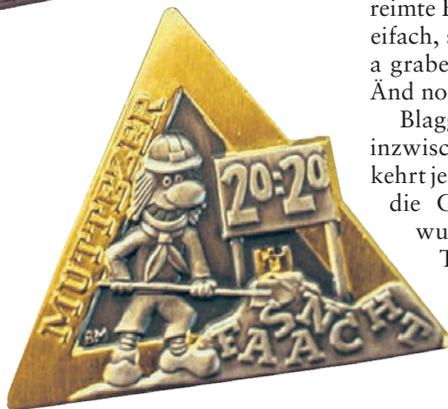
«Nimms doch sportlich», lautet in diesem Jahr das Motto der Muttezer Fasnacht, zu der Beni Meier die passende Blaggedde entwarf. Vorgestellt wurde sein Werk am Freitag an der Vernissage in der Schalterhalle der Gemeindeverwaltung von Christian Braun, Obmann des OK Muttezer Fasnacht.

Natürlich durfte auf der Blaggedde die aufgerissene Hauptstrasse nicht fehlen. «Vom Bajazzo



Beni Meier ist der Gestalter der Blaggedde der Muttezer Fasnacht 2020, welche dieses Mal zwei Themen aufgreift.

Foto Daniel Aenishänslin



bis zum Drämmli abe, findsch linksitig in dr Hauptstrooss e lange Grabe», reimte Braun. Und: «Jetzt hoffe mr eifach, si fön nit am Warteberg no a grabe, sunscht chunnt denn am Änd no d Ruine abe.»

Blaggedde-Künstler Meier lebt inzwischen im Kanton Aargau, kehrt jedoch wöchentlich zurück in die Gemeinde, in der er aufwuchs. Meier ist Mitglied im Turnverein und steigt mit den Joker Waggis auf den Wagen. Für Letztere schreibt er Zeedel und malt Helgen. «Die Baustelle fällt einem Auswärtigen sofort auf», begründet er, weshalb sie auch auf die Blaggedde gehört.

Beeindruckt habe ihn zudem, wie Erst-Liga-Aufsteiger SV Muttenz die AS Timau, Absteiger in der zweiten Liga interregional, mit dem Steinzeitresultat von 26:0 nach Basel heimschickte. Alleine Manuel Alessio gelangen elf Treffer. «Dass der Jahrgang 2020 (20:20) auf eine Anzeigetafel gehört, war mir klar»,

erzählte der 37-Jährige, der zum dritten Mal am Plaketten-Wettbewerb teilgenommen hatte.

Zum Muttenzer Kanterstieg dichtete Christian Braun: «D Azeigetafele im Margelacker unde het me bi dem Match rächt strapaziert, drum het si nach em 19:0 nümmer reagiert. D Azeig uff dr Blaggedde het me denn lo renovierte, dass sie au nach 19 Gool duet reagiere.»

Die anwesende Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann outete sich als Tante des Blaggedde-Künstlers. Sie freute sich mit ihrem Neffen über das gelungene Werk. «Ich bin gerne kreativ tätig», sagte dieser, «es ist eine schöne Auszeichnung, das mal gemacht haben zu dürfen.»

Abschliessend orientierte Obmann Braun über den kommenden Fasnachtsumzug durch das Dorf. «Wir schauen, wie sich die Baustelle in der Hauptstrasse entwickelt», sagte er, «die Fasnacht wird stattfinden wie immer.» Allerdings dürfte es aus Platzmangel auf eine Zusatzschleife für die Wagen hinauslaufen.

Kolumne

E guets Neus

Silvester hat ein Problem. Nein, nein, nicht wegen der unzähligen Knallkörper, die zum Schreck von Mensch, Tier und Umwelt in die Luft gedonnert werden. Die Problematik liegt viel tiefer.

Wir kennen es alle: Ein Abend unter Freundinnen. Es wird geschertzt, gelacht und diskutiert. Aber vor allem wird es eines: spät. Wenn sich irgendwann in den Stunden nach Mitternacht die ersten verabschieden, kommt sie irgendwann, die Frage aller Fragen. «Was machsch eigentlich morn?» Ich garantiere, es geht nicht lange, bis der Spitzfindigste unter den Anwesenden mit einer schelmischen Genug-



Von Léon Huesler

tuung bemerkt: «Aso meinsch hüt?» Jetzt ist die richtige Diskussion lanciert. Freundschaften gehen zu Bruch, Gefühle werden verletzt und Leviten gelesen. Aber es kann nur eine Antwort geben: Ein Tag ist erst vorbei, wenn man geschlafen hat.

Es ist wohl nichts anderes, als die Verweigerung der Einsicht, dass die Nacht wieder mal zu lange und der nächste Tag dementsprechend verkürzt wurde. Aber keine Logik kann mich vom Gegenteil überzeugen. Dachte ich zumindest. Denn als ich eines Tages fröhlich mit dem Velo vom Ausgang nach Hause rollte, kam mir plötzlich mein Freund entgegen. «Mein Freund», sagte ich «quo vadis?» «Arbeiten beim Bäcker», erwiderte er in grammatikalisch korrekterem Deutsch als hier abgebildet. Genau in diesem Moment realisierten wir etwas. Er hat schon geschlafen, ich nicht. Wir standen uns also an verschiedenen Tagen gegenüber. Woah. Und da soll noch mal einer behaupten, es gäbe keine Wunder. Vielleicht hat Silvester ja gar kein Problem. Die Hoffnung bleibt.

Blaggedde 2020

Erhältlich ist die Blaggedde 2020 bei Schuhmacher Franz Näf, Schuhmacher Tomic, Coiffeur Rosy, der Papeterie Rössli-gass und im Atelier des fleurs. Die goldene kostet 35 Franken, die silberne 12 Franken.

Am 9. Februar 2020 In die Gemeindekommission

bisher



Anita Biedert

bisher



David Buess

bisher



Salvatore Ticli



Steven Suter



Christine Schäfer



Florian Weber



Janosch Jorysch



Gabriel Zsigmond

www.svp-muttENZ.ch

Liste 3



ERLEBNISTAGE BEWUSST SEIN

11. und 12. Januar 2020 von 10 bis 18 Uhr

Workshops und Vorträge:

- Klangschale
- Dao Yoga
- Spirit Art
- Life Coaching
- Jenseitskontakte
- Märchen für Erwachsene

Oberdorf 7, MuttENZ

Infos und Anmeldung: 079 355 58 02, www.simone-spirit-contacts.ch



Dipl.-Fust Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie

Schneller Reparaturservice

30-Tage-Umtauschrecht

Testen vor dem Kaufen

Schneller Liefer- und
Installationservice

Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

Garantieerlängerungen

Alle Geräte im direkten Vergleich

Mieten statt kaufen

% % SALE % %

349.-

statt 599.-

-41%

A+++

499.-

Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungsvermögen

A+

199.⁹⁰

statt 249.90

-20%

H/B/T: 84 x 49 x 49 cm

A++



Nur solange Vorrat

Aus dem
Haus Bosch



NOVAMATIC WA 1260
Waschmaschine

- Kaltwaschen 20 °C
- Programmablauf-
anzeige Art. Nr. 107715

NOVAMATIC TW 727.2 E
Wäschetrockner

- Mit Duvet- und
Wolleprogramm
Art. Nr. 103048



FUSSE PRIMOTECQ TF 080.4-IB
Gefrierschrank

- 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

WAHL-PODIUM DER VEREINE ZUR GEMEINDERATSWAHL 2020

Dienstag, 14. Januar 2020, Start um 19.30 h
Wartenbergsaal Mittenza MuttENZ

Unter dem Patronat des KMU MuttENZ mit der Unterstützung des TV MuttENZ, des SV MuttENZ und der Interessengemeinschaft Ortsvereine MuttENZ (IGOM) möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, die Kandidierenden für den Gemeinderat (Wahl vom 9. Februar 2020) an unserem Podiumsgespräch besser kennen zu lernen. Die folgenden Kandidierenden sind für die Wahl gemeldet und nehmen an der Podiumsdiskussion teil:

- Alain Bai, FDP (bisher)
- Roger Börlin, SP (bisher)
- Joachim Hausammann, Grüne (bisher)
- Thomi Jourdan, EVP (bisher)
- Doris Rutishauser Saner, FDP (bisher)
- Thomas Schaub, CVP, (bisher)
- Franziska Stadelmann, CVP (bisher)
- Yves Laukemann, SP (neu)
- Samuel Mathys, Parteilos (neu)

Kommen Sie vorbei, lernen Sie die Kandidierenden besser kennen und stellen Sie ihnen Ihre Fragen. Im Anschluss der Veranstaltung sind sie herzlich von den Vereinen zu einem Apéro bei der Weihnachtszauber Eisbahn eingeladen.



Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Tradition

Sternsingen mit berührenden Momenten



Am Wochenende waren die Sternsinger auf alljährlicher Mission: Den Leuten in MuttENZ eine Freude bereiten und Segen in die Häuser bringen.

Fotos zVg



An den Türen wurde die Segensbitte angebracht.

31 Kinder erlebten beim Sternsingen besondere Begegnungen.

MA. Bei herrlichem Wetter durften die Sternsinger am vergangenen Wochenende unterwegs sein und den Segen in die MuttENZer Häuser bringen. Am Samstag haben acht Kinder und am Sonntag sogar 23 Kinder mitgemacht.

Zusammen mit Religionslehrpersonen haben sie 54 Hausbesuche gemacht und wurden überall sehr freundlich willkommen geheissen. Und wie jedes Jahr wurden

die Kinder reich beschenkt mit Süsigkeiten. Besucht wurden auch die beiden Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli. Es waren dies sehr schöne und eindrückliche Begegnungen. Die Betagten hatten grosse Freude am Besuch der Sternsinger und es liess so manche Erinnerung an alte Zeiten aufkommen. Hin und wieder war auch ein Tränchen zu sehen. Die Sternsinger hat dies sehr berührt und nachdenklich gemacht, worüber sich die Gruppe dann auch unterhalten hat.

Am Ende des Rundgangs kam eine Summe 2464.80 Franken zusammen.

Mit den Spenden wird das Missionsprojekt zugunsten hilfsbedürftiger Kinder des Globalen Südens unterstützt. Im Mittelpunkt der Aktion Sternsingen 2020 stand das Thema Frieden am Beispiel des Libanon. Der gesellschaftliche Frieden in dem kleinen Land steht vor grossen Herausforderungen. Mit den Spenden werden in erster Linie Kinder befähigt, für ein friedliches Zusammenleben aktiv zu werden. Dabei wird auf Bildung und Dialog gesetzt: In Freizeitprogrammen üben Kinder aus einheimischen und Flüchtlingsfamilien den respektvollen Umgang miteinander; in Bildungsprogrammen lernen

Kinder und Lehrpersonal ihre Religionen und ihre Geschichte besser kennen; darüber hinaus werden Kurse in gewaltfreier Kommunikation und verschiedene Integrationsprojekte gefördert.

Ein Dank gebührt der Unterstützung von Eltern, welche die Gruppen mit dem Auto begleitet haben, da das MuttENZer Einzugsgebiet viel zu gross ist, um alles zu Fuss bewältigen zu können.

Für das leibliche Wohl sorgten Agnes Odermatt und Hedwig Duvaud, die zum Mittagessen die traditionellen Penne mit Tomatensauce und Salat servierten.

Freizeit

Start ins neue Jahr mit 72-Stunden-Projekt



Das Leitungsteam der Jubla feierte zusammen mit dem Präses Weihnachten.

Foto zVg

Jubla können sich noch unter info@jubla-muttENZ.ch anmelden.

Am 31. Januar findet wieder das Pöstli statt. Das Pöstli ist eine Bar für alle Sekundarschüler von MuttENZ. Es findet von 19 bis 21.30 Uhr (keine durchgehende Anwesenheitspflicht) in den Räumlichkeiten der Jubla bei der katholischen Kirche statt. In der Bar kann man nicht alkoholische Cocktails trinken, Musik hören, spielen (Töggelkasten, div. Gesellschaftsspiele, etc.). Das Leitungsteam der Jubla MuttENZ freut sich über alle, die vorbeikommen.

Sophie Brunner für die Jubla

Die Jubla MuttENZ wünscht nachträglich allen MuttENZerinnen und MuttENZern ein wunderbares Jahr 2020! Das Leitungsteam freut sich

auf das kommende Jahr mit vielen neuen Erlebnissen. Bereits im Januar finden mehrere Anlässe statt. Die Jubla nimmt am 72-Stunden-

Projekt teil, welches in der ganzen Schweiz vom Donnerstag, 16. bis am Sonntag, 19. Januar, stattfinden wird. Interessierte Kinder der

Nächste Anlässe

16. bis 19. Januar: 72-Stunden-Projekt
31. Januar: Pöstli (nur Sekundarschüler)
1. Februar: Gruppenstunde (ab 5 Jahren)

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



1



2



3

1. Daniel Rufener ist der Schöpfer der Fasnachtsblaggedde 2019. Das Motto lautet «Was goot do ab?» und das Sujet ist ein Polizeifoto mit drei Fasnachtsfiguren.
2. Die Schweizer Salinen laden die Bevölkerung zu den Probebohrungen auf der Rütihard ein.
3. Matthias Schlubeck begeistert mit seinem Panflötenspieler ohne Unterarme. Begleitet wird er von der Harfenistin Isabel Mortón.
4. Das Schild vom Wirtshaus «Zum Salmen» wird dem Ortsmuseum Muttenez übergeben.

5. Im Anschluss an den Fackelumzug durch das Freidorf-Quartier präsentieren die Donnerbaum-Schüler ihre Schnitzelbänke. Vorgängig erhielten die Kinder vom Schnitzelbangg «Bildsteerig» ein Coaching.
6. Hauptthema der Muttener Fasnacht ist der Polizeieinsatz an der Bundesfeier. Der Besuch der Bundesrätin Simonetta Sommaruga und die Festnahmen unschuldiger Festbesucher sorgen für Gesprächsstoff.
7. Christoph Gutknecht (Zweiter von links) übernimmt die nächste Amtsperiode als Präsident der Igom nach Karl Flubacher.

Fotos Archiv MA



4



5



6



7

Das Jahr in Bildern: Die Monate April bis Juni



1

1. Die Muttener Schauspielerin und Kabarettistin Anet Corti regt mit ihrem Auftritt zum Nachdenken an – dafür stellt sie sich auch einmal auf den Kopf.

2. Gemeinderätin Kathrin Schweizer wird in den Baselbieter Regierungsrat gewählt.

3. Gemeinderat und frisch gewählter Landrat Roger Boerlin testet auf der Hauptstrasse das neue Cargo-bike, das seit April beim Volg gemietet werden kann.

4. Auf dem Platz bei der Sulzkopfhütte der Bürgergemeinde müssen vertrocknete Bäume gefällt werden und durch Jungbäume ersetzt werden.

5. Im Rahmen des alle drei Jahre stattfindenden Schulfestes sammeln Schüler der Sekundarschule Hinterzweien Velos für Menschen in Afrika.

6. Vom neuen Campus der FHNW kann sich die Bevölkerung am Tag der offenen Tür mit vielen Attraktionen und Aktivitäten ein Bild machen.

7. Während der Architektur-Veranstaltung «Open House Basel» finden auch Führungen durch zwölf öffentliche und private Gebäude und Aussenräume in Muttentz statt.

8. Bei schönstem Wetter marschieren zwei grosse Rotten am Banntag die Muttener Gemeindegrenzen ab, um zu sehen, ob die Grenzsteine nicht verrückt worden sind.

9. Doris Rutishauser Saner wird im ersten Wahlgang der Ersatzwahlen in den Gemeinderat gewählt.

10. Nach seinem Rücktritt wird der langjährige Gemeindepräsident Peter Vogt verabschiedet.

Fotos Archiv MA



6



7



2



3



5



8



4



9



10

Leserbriefe

Laubbläser im Wald

Leserbrief zum Leserbrief von Stephan Egloff im MuttENZer Anzeiger Nr. 51/52 vom 20. Dezember:

Letzthin lief ich mit dem Hund den Langholzweg durch den Wald Richtung Schönegg/Gempen. Schon von Weitem hörte ich weiter oben einen undefinierbaren Dauerlärm, der immer näher kam. Und was sahen meine Augen? Ein Gefährt, ähnlich der lauten Putzmaschine im Dorf. Nur dass diese Maschine mitten im Wald auf der Seite Luft hinaus blies, um dem Weg entlang wie beim Laubbläser auf die Seite zu blasen!? Kann mir die Gemeinde erklären, was das soll? Es reicht doch, weil der Wald die letzten 10 bis 15 Jahre zu wenig gepflegt worden ist, wir jetzt die Quittung dafür erhalten, und etwelche Bäume wegen der zunehmend heissen Sommer vertrocknet sind. Denn das hat man vor 15 Jahren auch schon gewusst, aber es musste halt wieder gespart werden.

Wo man auch hinläuft im MuttENZer Wald, überall wurden teilweise brutal grossflächig Bäume gefällt.

Und nun wird auch noch die Umwelt völlig unnötig mit diesen Blas/Lärmmaschinen mit noch mehr Abgasen belastet?! Das gilt übrigens auch für die Bohrmaschinen der Salzsalinen auf der Rütihard. Sie machen nur Lärm und Abgase! Aber die nächste Eiszeit kommt bestimmt ...

Urs Flückiger, MuttENZ

MuttENZ-Schweizerhalle-Pratteln-MuttENZ

Am frühen Morgen nehme ich wie jeden Tag den Weg von MuttENZ in die Schweizerhalle unter meine Veloräder. Auf der Rheinstrasse (ohne Veloweg) suche ich den besten Weg, um die Schlaglöcher zu umfahren (auf dem Trottoir zu fahren ist ja verboten, aber meine Gesundheit ist mir lieber).

Neben überholenden Tanklastwagen und verspäteten Autofahrern und an der Saline Schweizer-

halle vorbei, erreiche ich meine Arbeit.

Da ich mich sportlich bewegen will, mache ich am Mittag den Weg zurück, um meine Pause daheim zu geniessen, um dann den gleichen Weg wie am Morgen zu absolvieren.

Am Abend gehe ich auf die sichere Seite, um nach Hause zu kommen. Dieser Weg über die Autobahnbrücke zum Aqua Basilea ist ein paar Minuten länger, dafür sicherer und verkehrsrärmer. Bei der Bahnüberführung zur Rohner AG blinkt ein Warnlicht aus einem der oberen Stockwerke. Ein Ventil zischt und vor der Tramhaltestelle Gempenstrasse «stinkt» es ein wenig.

Dazu meine Frage, bevor das nächste Unglück passiert: Wann ist denn nun Ende in dieser Firma?

Bei der nächsten Chemischen vorbei, dann kann ich die Gerade durch die Lachmatt nutzen.

Auch dort Gefahrenquelle: kein Licht bis Breitestrasse. Dort wäre eine Investition nicht die schlechteste Lösung.

Da ist doch der wiederkehrende Konflikt Rütihard ein Klacks gegen die Gefahren, die mich täglich begleiten. Wenn wir überall eine vernünftige Lösung anstreben, wäre das Miteinander doch einfacher zu lösen.

Werner Knobel, MuttENZ

Zu den Gemeindewahlen

Roger Boerlin und Yves Laukemann

Nachdem bei den letzten Wahlen der zweite Sitz der SP leider verloren ging, ist es bei den anstehenden Gemeinderatswahlen umso wichtiger, dass Roger Boerlin als Bisheriger und Yves Laukemann als Newcomer in den Gemeinderat gewählt werden. Es ist für eine gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde äusserst wichtig, dass die relevanten politischen Strömungen angemessen vertreten sind. Die SP ist nun echt untervertreten. Mit den beiden Kandidaten der SP Roger Boerlin und Yves Laukemann stellen sich zwei Persönlichkeiten zur Verfügung, die das soziale Gedankengut mit Überzeugung vertreten. Aber auch bei den sogenannten «grünen» Themen kommen von ihnen erfolgreich Impulse. Die Gemeinde darf diese beiden Themen absolut nicht verschlafen. Sie muss die Zeichen der Zeit erkennen und entsprechend handeln. Roger Boerlin und Yves Laukemann werden mit Nachdruck für eine gute und

nachhaltige Politik sorgen. Schenken Sie deshalb Roger Boerlin und Yves Laukemann Ihr Vertrauen und geben Sie ihnen Ihre Stimme!

Maja Kellenberger-Baer, ehemalige Gemeinderätin

Teamplayer mit Charakter sind gefragt

Am 9. Februar sind Wahlen! Die aktuellen Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindekommission machen seit Jahren einen guten Job. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön! Es ist wichtig, dass auch für die nächsten Jahre Teamplayer mit Charakter in den Gremien Einsitz nehmen, die sich für das Gesamtwohl von MuttENZ einsetzen. Der sorgfältige Umgang mit Steuergeldern und eine vorausschauende Sozial- und Wirtschaftspolitik liegt der CVP am Herzen. Für Bildungs-, Umwelt- und Gesundheitsfragen, setzen wir uns auf dem politischen Parkett ein. Das Miteinander und Füreinander ist der CVP wichtig. Eine konsensorientierte Politik sorgt dafür, dass MuttENZ jung und dynamisch bleibt. Es braucht nicht einfach JA-Sager in der Politik, sondern Menschen mit Ecken und Kanten, die bereit sind, zu diskutieren aber auch von ihren Standpunkten abzurücken, wenn sie merken, dass ein anderer Weg, der bessere ist. Für die kommende Gemeinderats- und Gemeindekommissionswahl empfehlen sich 8 Personen der CVP zur Wahl, die sich, wie viele andere auch, für das Wohl von MuttENZ einsetzen: Franziska Stadelmann, Thomas Schaub, Christopher Gutierrez, Daisy Marti, Franziska Egloff, Giovanna Lanza, Daniel Rombach und Maria Wermelinger.

Franziska Egloff-Schraner, CVP MuttENZ

Thomi Jourdan – die richtige Wahl

Im Jahr 2008 war ich der Erstunterzeichnende im Wahlkomitee von Thomi Jourdan und habe mich sehr gefreut, dass er auf Anhieb gewählt wurde. Heute, zwölf Jahre später, bin ich mehr denn je überzeugt davon, dass Thomi Jourdan ein grosser Gewinn für unsere Gemeinde ist. Sein Engagement und seine Kompetenzen hat er in einer grossen Zahl erfolgreicher Geschäfte unter Beweis gestellt. Die Schulraumplanung, das grüne Schänzli, verschiedene Quartierplanungen oder die Entwicklung Polyfeld: Sie alle haben MuttENZ weitergebracht, sie alle wurden unter der Leitung von Thomi Jour-

dan entwickelt. Auch seine Ideen für das MuttENZ für MuttENZ wissen zu überzeugen und sind Beweis dafür, dass er mit Mut und Kreativität Verantwortung übernimmt und gestaltet. Das gefällt mir. Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung – aber das ist nicht entscheidend. Wichtig ist, dass MuttENZ einen fähigen und erfahrenen Gemeinderat hat, der bereit ist, sich auch bei aufwändigen Projekten über Jahre hinweg für MuttENZ zu engagieren. Und deshalb bin ich der Überzeugung, dass Thomi auch nach zwölf Jahren wieder die richtige Wahl ist!

Gregor Schmassmann, MuttENZ

Joachim Hausammann in den Gemeinderat

Joachim Hausammann ist einer der erfahrensten Gemeinderäte von MuttENZ. Sein Wissen und Vernetzung ist für MuttENZ ein grosser Gewinn. Zusätzlich gilt Joachim Hausammann als dossiersicher und dies nicht nur in seinem eigenen Department. Auch in anderen Bereichen ist er involviert und seine Erfahrung wird genutzt. Mit dem Bau der Trinkwasseranlage hatte Joachim Hausammann ein komplexes Projekt, welches er sehr gut bewältigte. In MuttENZ können wir ein qualitativ gutes Trinkwasser nutzen. Ich empfehle Ihnen Joachim Hausammann in den Gemeinderat zu wählen und die Liste 7 in die Gemeindekommission. Sollten Sie noch unsicher sein, dann treffen Sie ihn an einer unserer Standaktionen. Gleichzeitig auch die Liste 7.

Patrizia Tamborini, Grüne MuttENZ

Martin Thurnheer in den Bürgerrat

Bürgerinnen und Bürger von MuttENZ, wir brauchen wieder einen Baufachmann für die zurückgetretenen Bürgerräte im Bürgerrat. Martin Thurnheer ist ein solcher. Als Fachlehrer an Berufsfachschulen kennt er die Gewerbebetriebe und deren Möglichkeiten für unsere Bürgergemeinde. Für Nachhaltigkeit und Weitsicht ist er immer wieder im Einsatz an verschiedenen Orten in der Gemeinde MuttENZ. Er sieht auch das grosse Potenzial für neue Wertschöpfungen in unserer Bürgergemeinde. Ich unterstütze ihn, denn es ist nicht leicht, gute, erfahrene Leute, die ihre Freizeit für den Bürgerrat zur Verfügung stellen zu finden. Am 9. Februar Martin Thurnheer in den Bürgerrat.

Max Umiker, MuttENZ

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

RK_051312
Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Leserbriefe

Gemeindewahlen 2020: Weiter so!

Mit den Ersatzwahlen vor knapp einem halben Jahr wurden in Muttenz die Weichen neu gestellt und das Gemeinderatszüglein scheint nun Fahrt in eine rosigere Zukunft aufgenommen zu haben. Ein neuerlicher Richtungswechsel würde nach so kurzer Zeit keinen Sinn machen.

Doris Rutishauser (FDP) hat sich nach ihrer direkten Wahl im Juni mit grossem Elan eingearbeitet und sich ein umfassendes Bild der Problemfelder in ihrem Departement Sicherheit und im Gemeinderat gemacht. Dabei half ihr ihre hohe Kompetenz und grosse Erfahrung als Betriebsökonomin und Finanzfachfrau. Mit Ihrer analytischen Denkweise, gepaart mit ihrer offenen Art auf die Menschen zu-

zugehen wird Sie im Gemeinderat weiterhin eine grosse Bereicherung sein und helfen, Muttenz vorwärtszubringen.

Gleichzeitig stellt sich für die FDP mit Alain Bai ein erfahrener Gemeinderat zur Wiederwahl. Seit vier Jahren leitet er das Departement Finanzen, wo es ihm als studiertem Jurist gelingt, mit griffigen Massnahmen unseren Schuldenberg langsam, aber stetig abzubauen. Zudem macht sich der junge Familienvater im Gemeinderat stark für die Anliegen seiner Generation.

Bitte wählen auch Sie am 9. Februar Doris Rutishauser und Alain Bai wieder in den Muttenzer Gemeinderat. Ebenso empfehle ich Ihnen für die Gemeindekommission die unveränderte Liste 1 einzulegen. Besten Dank.

Jürg Bolliger, Muttenz

Sonnenaufgang zum Jahresausklang



So wie die Sonne am 29. Dezember die Schweizerfahne auf der Burg auf dem Wartenberg zu einer weissen Friedensfahne verwandelte, möge dieses Zeichen die Leserinnen und Leser als gutes Omen ins 2020 führen. Mit besten Wünschen für ZUFRIEDENheit, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr.

Text/Foto Giorgio Hochstrasser

Korrekt

Richtigstellungen

In der Ausgabe vom 20. Dezember erschien ein Bericht über den Info-Anlass «100 Tage im Amt» der zwei neuen Gemeinderatsmitglieder und der Gemeindepräsidentin. Doris Rutishauser-Saner wurde als ehemalige Präsidentin der Rechnungs- und Geschäftsprüfungs-

kommission betitelt, richtig ist ehemaliges Mitglied.

Im Bericht zum Geburtstag des Muttenzer Schneiders Heinz Weller stand geschrieben, dass er 100 Jahre alt geworden ist, korrekt ist 90 Jahre. Die Redaktion entschuldigt sich für diese Fehler.

Parteien

Die EVP tritt mit einer vollen GK-Liste an

Die EVP Muttenz tritt bei den kommenden Gemeindewahlen mit ihren bisherigen Mandatsträgern an: Thomi Jourdan wieder in den Gemeinderat und die beiden Thomas Buser und Timon Zingg wieder in die Gemeindekommission. Des weiteren kandidieren für die Gemeindekommission: Mary Eglin, Denise Folloni, Armin Fuchs, Gregor Hunziker, Benjamin Jenni, Alejandra Kasper, Guido Langenegger, Laura Llugiqi, Philipp Martin, Maya Meyer, Christian Muhmenthaler, Barbara Schluchter, Timo Siegrist, Michael Theiler, Jacob Thiessen, Tobias Walliser und David Winkler.

Wir freuen uns, den Muttenzer Wählerinnen und Wählern eine bunte Mischung an jungen und älteren Kandidierenden zur Wahl empfehlen zu können. Reife Lebenserfahrung paart sich mit jungem Enthusiasmus für ein Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Jakob von Känel für die EVP Muttenz

Mittenza – wie weiter?

Die «unabhängigen muttenz» (um) machen sich Gedanken zu den Muttenzer Finanzen und zur optimalen Nutzung des Mittenza. Ein Bau mit vielen tausend Kubikmetern Bauvolumen, der unterhalten und beheizt werden muss, der Kosten in der Verwaltung generiert und die letzten paar Jahre massiv unternutzt war. Ein gefühlt toter Platz in unserem Dorfkern.

Wo liegt das Problem: Das Brutogebäudevolumen steht in einem sehr schlechten Verhältnis zur effektiven Nutzfläche. Es gibt zu viele Verkehrsflächen, lange Erschliessungswege und offene Aufenthaltsräume und zu wenig nutzbare Räume.

Heute versucht man bei einem Neubau eine optimale Nutzung der gebauten Flächen zu erzielen, um damit die Kosten pro Quadratmeter möglichst tief zu halten.

Vorgenannte Fakten waren sicher auch Grund dafür, dass die Suche nach einem Bau-rechtsnehmer erfolglos geblieben ist.

Nun liegt der Fokus auf «Schulraum im Mittenza» und Weiteres. Bei letzterem sollten sämtliche Optionen offengehalten werden.

Seit der Informationsveranstaltung vom 19. November 2019 scheint eine Veränderung der Gebäudehülle nicht mehr ausgeschlos-

sen. Dies führt zu neuen Möglichkeiten. Nichts sollte vorab ausgeschlossen werden.

Je mehr Leute über die ertragsbringende Nutzung des Mittenza denken und sprechen, desto besser, sofern der Gemeinderat die Ideen der Bevölkerung aufnimmt und prüft. Als ertragsbringend ist nicht nur finanzieller Ertrag zu betrachten, sondern auch der Nutzen von Kulturellem und Sozialem insgesamt.

Kommen Sie am Samstag, 18. Januar, zwischen 10 und 12 Uhr zu unserem «Wahl-Stammtisch» im Coop-Restaurant am Kreisel und diskutieren Sie mit uns bei einer Tasse Kaffee Ihre Ideen zum Mittenza und was für Muttenz sonst noch wichtig ist.

Felix Rothweiler,

für die «unabhängigen muttenz» (um)

CVP-Kandidierende stellen sich vor

Die CVP Muttenz freut sich, die Kandidierenden für die Gemeindewahlen vom Februar 2020 vorzustellen. Für den Gemeinderat kandidieren die bisherigen Gemeinderäte Franziska Stadelmann (Gemeindepräsidentin) sowie Thomas Schaub. Für die Gemeindekommission präsentiert die CVP eine ausgewogene Liste mit erfahrenen Einwohnerinnen und Einwohnern. Neben den bisherigen Daisy Marti sowie Christopher Guthertz sind dies: Franziska Egloff, Giovanna Lanza, Daniel Rombach und Maria Wermelinger.

Die CVP Muttenz hat sich bewusst entschieden, Personen unterschiedlichen Alters sowie beruflicher Hintergründe zu wählen. Alle Kandidierenden sind mit einem prallgefüllten Rucksack an Wissen und Erfahrung bereit, sich (weiterhin) für Muttenz stark zu machen.

Lernen Sie unsere Kandidierenden kennen an unseren Standaktionen am Morgen an den beiden Samstagen 11. und 25. Januar sowie Mittwochmorgen am 29. Januar.

Die CVP Muttenz setzt sich als christlich-demokratische Partei zum Wohle des Mittelstandes, der Familien und des Gewerbes ein. Sie steht ein für die soziale Marktwirtschaft, für Freiheit, Sicherheit, Chancengleichheit und für die Bewahrung der Umwelt.

Thomas Schaub,
Präsident CVP Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

diapsalma

GEISTLICHE KONZERTE ST. ARBOGAST

SONNTAG, 19. JANUAR 17H

«LIEBSTER JESU» ZUM JAHRESBEGINN

Bearbeitungen von Orgelwerken J.S. Bachs
Capricornus Consort Basel, Peter Barczy (Leitung)
Pfr. Stefan Dietrich (Impuls)



EINTRITT: KOLLEKTE

muttenz

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

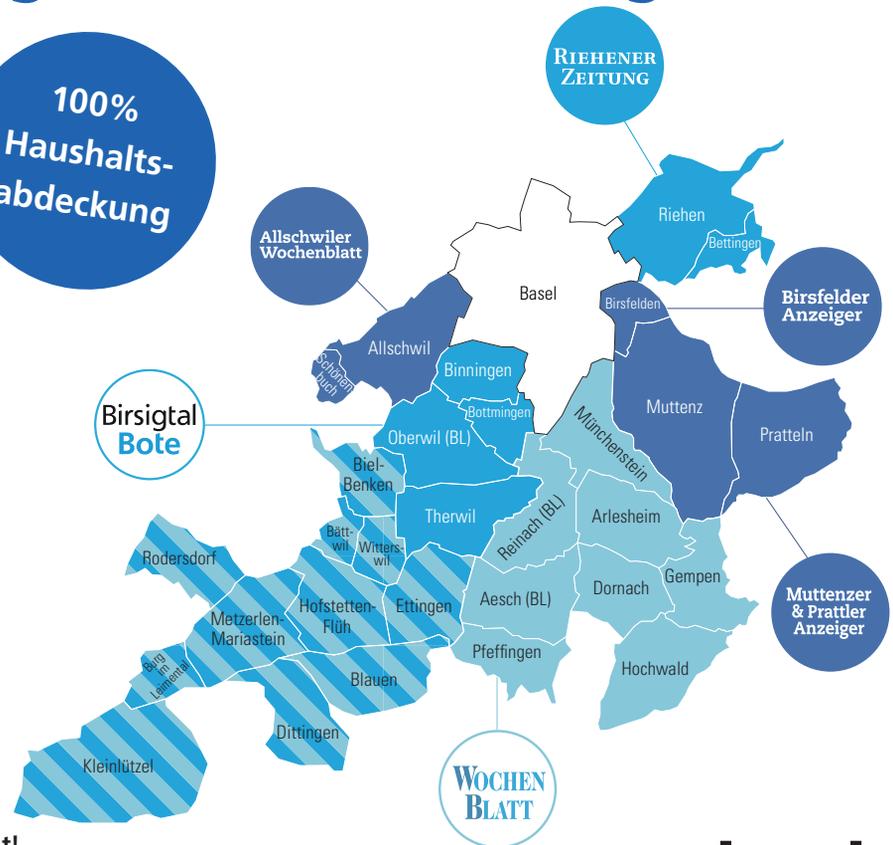
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

100%
Haushalts-
abdeckung



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Graziös

Skandalös

SPINAS CIVIL VOICES

Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

ocean care

Verlosung

Die Blue Man Group kommt nach Basel

MA. Eine einzigartige Show-Vision mit packenden, modernen Rhythmen: Blue Man Group zeigt eine der ungewöhnlichsten und erfolgreichsten Bühnenshows. Die drei weltbekannten blauen Männer kommen vom 21. bis 26. Januar für ein exklusives Gastspiel ins Musical Theater Basel.

Basel im Bann des blauen Spektakels aus Perkussion, Comedy und Wissenschaft: Das globale Phänomen Blue Man Group entführt das Publikum auf eine Reise, die gleichzeitig skurril, intelligent und optisch überwältigend ist. Die Show hat bereits über 35 Millionen Menschen in mehr als 20 Ländern begeistert.

Blue Man Group schafft Erlebnisse, die sich jeder Kategorisierung widersetzen. Bei dieser Show kommen Rockmusik, Parodie und Kunst gleichermaßen zum Einsatz. Ein «Blue Man» drückt seine Gefühle wortlos aus, er spielt und bringt dabei Explosionen von Farben und Klängen hervor. Das Spektakel gipfelt im Markenzeichen der Blue Man Group: Eine euphorische, bunte Party als krönendes Finale.

Seit der Übernahme durch den Cirque du Soleil hat die Blue Man Group ihre kreative Kraft und ihre weltweiten Vertriebsmöglichkeiten



Die Show der drei blauen Männer ist spektakulär.

Foto zVg

erweitert. Dies ermöglicht es, die Show einem neuen Publikum auf der ganzen Welt zu präsentieren. Da die Blue Men nicht sprechen, müssen keine Sprachbarrieren überwunden werden.

Blue Man Group hat sich zu einer international bekannten Marke entwickelt und etabliert. In New York, Boston, Chicago, Las Vegas, Orlando und Berlin gehört sie seit Jahren zur kulturellen Szene. «Als wir begannen, die Show rund um den unschuldigen und neugierigen

«Blue Man» zu gestalten, hätten wir uns diesen Erfolg niemals erträumt», sagt Chris Wink, der zusammen mit Matt Goldman und Phil Stanton die Blue Man Group ins Leben rief.

Goldman, Stanton und Wink starteten 1991 ihre erste und sofort vielfach ausgezeichnete Bühnenshow im Astor Place Theatre in New York. Die Musik der drei Gründer ist einer der wichtigsten Bestandteile der Show. Alle verwendeten Musikinstrumente und Licht-

effekte wurden eigens für diese Show konzipiert und kreieren somit den unverwechselbaren «Blue Man Sound». Das Debütalbum «Audio» der Blue Man Group erreichte bereits 1999 Goldstatus und erhielt eine Grammy-Nominierung in der Kategorie «Best Pop Instrumental». Auf «The Complex» im 2003 folgte 2016 das dritte Studioalbum «Three». Im Oktober 2016 veröffentlichte die Blue Man Group ihr erstes Buch mit dem Titel «Blue Man World» anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläums.

Weitere Infos:
www.musical.ch/bluemangroup

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorstellung vom 21. Januar um 19.30 Uhr. Schicken Sie uns bis Dienstag, 14. Januar, eine Mail oder eine Postkarte mit Ihrem Namen und dem Stichwort «Blue Man Group» (redaktion@muttENZeranzeiger.ch bzw. Postadresse, siehe Impressum).

Publireportage

Das eigene Parfum mischen

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn Scents & Senses AG können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 100 Düften Ihr eigenes, Persönliches Parfum mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von der Inhaberin Nicole Jäggi «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne» sagt die diplomierte Aromatologin und Duftdesignerin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» absolviert hat.

Einzelpersonen, kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüßen wir in unserem neuen Atelier an der Bruggstrasse 13. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Ausserdem bietet sich im neu geschaffenen «Open Lab» auch die Möglichkeit, dem Duft als Erlebnis zu begegnen, sich am Mischen der einzelnen Essenzen auszuprobieren, deren Wirkung zu erfahren und sich mit anderen Duftinteressierten auszutauschen.

Die ausgesuchten Rohstoffe der über 100 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Lavendel, Mimosen und Tuberose verleihen einem Parfum natürliche Feinheit und Zauber.

Im charmanten Ladengeschäft an der Hauptstrasse 22 finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.

Ihre Nicole Jäggi



Glencairn Scents & Senses AG
Hauptstrasse 22 / Bruggstrasse 13
4153 Reinach | Tel. 061 413 16 18
www.glencairn.ch | info@glencairn.ch

Allianzwoche**Schalom und Resilienz**

Wie an vielen anderen Orten der Schweiz wird auch in Muttenz vom 12. bis 18. Januar die Allianzgebetswoche durchgeführt. Es ist eine Woche der Besinnung und der neuen Impulse, zu welcher die reformierte Landeskirche und die Freikirchen vor Ort gemeinsam einladen. In Muttenz sind das die Chrischona-Gemeinde und die evangelische Mennonitengemeinde Schänzli. «Schalom» ist das Thema des Gottesdienstes, der am Sonntagmorgen um 10 Uhr den Auftakt bildet und im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben stattfindet. So wie das Jahr begonnen hat, mit einem Attentat der US-Streitkräfte auf einen iranischen General, wird der Friede 2020 ein brennendes Thema bleiben – nicht nur im Nahen Osten.

Um «Resilienz» geht es im Impulsabend am Mittwoch, 15. Januar, um 20 Uhr, ebenfalls im Kirchgemeindehaus Feldreben. Wie können Menschen in Krisenzeiten aufrecht bleiben und ihr Leben trotz Belastungen meistern? Welche Faktoren stärken die seelische Widerstandskraft? Wie können Krisen zur persönlichen Entwicklung genutzt werden? Stefanie Koch beschäftigt sich intensiv mit diesen Fragen und gibt Hilfestellungen zu konkreten Belastungssituationen. Sie ist wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für praktische Theologie der Universität Zürich und Forschungsassistentin an der Hochschule für Gesundheit in Fribourg.

Die ganze Woche über steht das Wachtlokal bei der Dorfkirche tagsüber offen und ist als Gebetsraum für Gruppen und Einzelpersonen extra eingerichtet.

Hanspeter Plattner, Pfarrer

Kirche**Ein Besuch in La Paz****Mit dem Gemeinde-Essen unterstützt die reformierte Kirche Kinder in Kolumbien.**

Im Februar 2019 durften die quirligen La-Paz-Kinder in die Arme geschlossen werden, mit ihnen gespielt und Zeugen des liebevollen Umgangs der Lehrpersonen und Betreuerinnen werden. Zum ersten Mal begleitete das Team der internationalen Missionshilfe (IMH) Basel den Kleinbus, der die Kinder am Morgen abholt und am Abend wieder nach Hause bringt. Mit den Angehörigen wird ein Treffpunkt am Strassenrand vereinbart. Dort warten sie am Abend jeweils auf die Vorschulkinder, die tagsüber in der Obhut des Kinderprojektes La Paz bleiben. Schon nach wenigen Minuten Holperpiste erblickten die Besucher das erste wartende Grüppchen: Es sind Mütter und Grossmütter aus Venezuela, die auf unbewohntem Land ihre Karton- und Plastikhütten aufgestellt haben. Auf dieser Tour begegnete die Gruppe wartenden Vätern, Teenager-Müttern, Geschwistern und Grosseltern aus den Slums von Bucaramanga. Ihre Blicke waren von Sorgen umschattet, ihre Gesichter zeugten von vielen schmerzhaften Erfahrungen. Yenis, eine Freundin und Projektleiterin, begleitete den Bus ebenfalls und gab wertvolle Informationen zu den Lebensumständen der einzelnen Kinder. «Prof, buenas tardes!», riefen die Angehörigen mit einem überraschten Strahlen aus, als sie die Lehrerin im Bus erblickten. Respekt und Vertrauen kamen ihr spontan entgegen. Die Reisegruppe war tief



In La Paz, Kolumbien, wird der Besuch aus der Schweiz von am Strassenrand wartenden Müttern freudig empfangen.

Foto zVg

beindruckt von dieser soliden Elterntarbeit.

Das Gemeinde-Essen am Samstag, 1. Februar, im reformierten Kirchgemeindezentrum Feldreben von 11.30 bis 13.30 Uhr mit einem schmackhaften Essen und einem reichhaltigen

Dessertbuffet unterstützt das Vorschulprojekt nachhaltig. Für Kinder von Familien, die am Gemeinde-Essen teilnehmen, bietet der CVJM/CVJF ein Kinder-Programm an.

Tanja und Daniel Siegrist-Haag und das IMH-Team

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag. Feldreben: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner – Allianzgottesdienst mit Kinderhüte im Feldreben und Kinderprogramm im Schänzli. *Kollekte:* Allianzgabenziel.

Wochenveranstaltungen: Ab Sonntag, 12. bis 18. Januar: Gebetsraum im Wachtlokal der Kirche von früh morgens bis spät abends. – **Montag.** 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Schlittschuhlaufen. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. René Hügin. 20.00 Allianzwoche – Impulsabend zum Thema Shalom und Resilienz. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichteschichte. – **Sonntag, 19. Januar.** 17.00

Kirche: Diapsalma – «Liebster Jesu» zum Jahresbeginn mit dem Capricornus Consort Basel.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 17. Januar. Zum Park: 15.30 Pfrn. Mirjam Wagner. Käppeli: 16.30 Pfrn. Mirjam Wagner.

Römisch-katholische Pfarrei

Beichtgelegenheit in der Kirche. Samstag: 17.00 bis 17.45 Uhr. Sonntag: 9.30 bis 10 Uhr. – **Samstag.** 18.00 Eucharistiefeyer mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeyer mit Predigt, Musik im Gottesdienst. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. – *Kollekte* für den Solidaritätsfonds Mutter und Kind. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Mittwoch.** 16.00 Andacht im Seemättli. 18.30 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15

Eucharistiefeyer. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. – 9.15 Eucharistiefeyer.

Mitteilungen. Kinder-Nachmittag am **Mittwoch, 15. Januar.** Alle Kinder ab Kindergartenalter sind herzlich eingeladen. Treffpunkt um 14 Uhr, kath. Kirchplatz. Ende um 17 Uhr, kath. Kirchplatz. Der Nachmittag ist kostenlos. Nähere Auskunft bei Marco Gürber, 076 391 53 55. – **24 Stunden für den Herrn am Freitag, 17. Januar.** Nach der Vesper, um 18.30 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten. Von 22 bis 24 Uhr Möglichkeit eines Beichtgesprächs im Beichtzimmer. Anschließend bleibt die Kirche bis 8 Uhr geöffnet. Verpflegung steht bereit. – **Schnipo-Plausch am Sonntag, 19. Januar.** 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit dem «Sunny Kids» Kinder- und Jugendchor, Bottmingen, unter der Leitung von Andrea Nydegger. Anschließend sind alle Pfarreimitglieder, Jung und Alt, Gross und Klein und alle, die Lust und Zeit haben, zum Schnipo-Plausch ein-

geladen. Anmeldung ans Pfarramt Muttenz, Tramstrasse 55.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Allianz-Gottesdienst im Feldreben. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 9.00 Allianz-Gebet im Wachtlokal. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht. 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Senioren-Bibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gebet. – **Sonntag.** 10.00 Allianz-Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Feldreben. – **Sonntag, 12. Januar, bis Samstag, 18. Januar.** Allianz 24/6 Gebetsraum, Wachtlokal, Dorfkirche. – **Dienstag.** 9.00 Allianz-Gebetsanlass, Wachtlokal Dorfkirche. – **Mittwoch.** 20.00 Allianz-Impulsabend, Kirchgemeindehaus Feldreben.

Basketball Junioren U17

Das letzte Heimspiel bestätigt die Kräfteverhältnisse in der Liga

Der TV Muttenz muss sich den Kleinbasler Bären, einem «Schwergewicht» der Liga, mit 65:79 (27:45) geschlagen geben.

Von Reto Wehrli*

In der Vorrunde wurde die Liga der U17-Junioren als eine einzige Gruppe geführt, ohne Trennung in High und Low. Die Mannschaft des TV Muttenz bewegt sich genau in der Mitte. Klare Siege holten die Muttenzer bei den eindeutig schwächeren Gegnern Rheinfelden und JuraBasket. Den sportlichen Schwergewichten der Region – Arlesheim, Uni Basel und den Kleinbasler Bären – mussten sie sich diskussionslos beugen. Auf Augenhöhe wurden die Kämpfe mit Riehen und Liestal ausgetragen, wobei die Muttenzer gegen die Basler nach Verlängerung gewannen, gegen die Oberbaselbieter jedoch knapp verloren.

Früh in Rücklage

Das letzte Spiel der Hinrunde, eine Heimpartie gegen die starken Bären, fügte sich in dieses Schema. Anfangs wurden die Muttenzer förmlich überrannt und gerieten schon im ersten Viertel in eine prekäre Rücklage (15:26). Dass sich mit Lukas Hausammann einer der wichtigsten Punktegaranten bereits in diesen ersten zehn Minuten mit drei Fouls belastete, verschlech-



So sieht ein Trefferbild aus: Die Muttenzer Lukas Hausammann, Nicolas von Büren und Arda Ilme (rotweiss, von links) bei einem gelingenden Abschluss. Davon hätte es mehr gebraucht!

Foto Reto Wehrli

terte die Aussichten des Heimteams zusätzlich. Dass es Hausammann gelang, bis zum Match-Ende jegliches weitere Foul zu vermeiden und insgesamt 20 Punkte zu erzielen, ist ein Beleg für seine sportliche Klasse – aber aus begründeter Vorsicht musste er zunächst einmal das zweite Viertel aussetzen.

Die Gegner praktizierten durchwegs eine griffige Defense, aus der sie mit enormem Tempo konterten. Bei ihren Angriffen stiessen sie lange Zeit nicht auf den nötigen (und möglichen) Widerstand der Muttenzer. So erhielten die Bären auch zu Beginn des zweiten Ab-

schnitts zu viel Bewegungsfreiheit unter dem Muttenzer Korb und erhöhten ihre Führung in drei Minuten ohne Gegentreffer auf 34:15. Trotz Time-out änderte sich im Folgenden wenig. Die Basler holten reihenweise Bälle und warfen sie erfolgreich ein – die Muttenzer brachten es auch in zwei weiteren Minuten noch nicht zu einem Korb. Die Heimmannschaft befand sich mit 15:43 im Nachteil, bis Alex Kontzalis mit zwei versenkten Freiwürfen den negativen Bann zu brechen vermochte. Danach war es der Einsatz zahlreicher Ergänzungsspieler, welcher frischen Wind ins

Geschehen brachte – und endlich mehr Punkte. Bis zur Halbzeitpause verringerte sich der Rückstand des Heimteams immerhin auf 18 Zähler (27:45).

Den Rückstand verkürzt

Die zweite Spielhälfte gelang den Einheimischen dann etwas besser. Mit effektiverem Einsatz drückten sie ihre Minusdifferenz allmählich herunter, woran vor allem Filip Petrov einen grossen Anteil hatte, der 12 von 20 Muttenzer Punkten des dritten Viertels einwarf, was den Rückstand auf 12 Zähler verkürzte (47:59). Im Schlussabschnitt war die Ausbeute beider Teams dann fast gleich hoch (nur 20:18 für die Bären), was den Kleinbaslern bei ihrem bestehenden Vorsprung einen Sieg ohne allzu grosse Anstrengung sicherte (79:65).

Für die Rückrunde wird die Liga der U17-Junioren dann wieder aufgeteilt in High und Low. Was bedeutet dies für den TV Muttenz, der sich genau in der Mitte bewegt? Er wird zwei Mannschaften stellen und damit in beiden Stärkeklassen vertreten sein. Auf diese Weise sollten alle Spieler aus dem grossen Kader ausgiebig eingesetzt werden können. **für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel 65:79 (27:45)

Es spielten: Lukas Hausammann (20), Arda Ilme, Filip Petrov (20), Nico Pfäffli (2), Nicolas von Büren (8), Alex Kontzalis (4), Oliver Bäckert (2), Leandro Tamborrini (7), Leo Locher (2), Pascal Buser. Trainer: Nicolas Dipner.

Tischtennis NLA

Das neue Jahr beginnt mit einem «Knaller»

Der TTC Rio-Star Muttenz empfängt am Sonntag den TTC Neuhausen.

MA. Beim TTC Rio-Star Muttenz blickt man auf ein erfolgreiches 2019 zurück: Im Frühling gewann der Verein das Double und auch der Start in die neue Saison konnte sich sehen lassen, denn der Titelverteidiger zierte bei Jahresende ungeschlagen die Spitze der Tabelle. An dieses sportliche Hoch wollen Lionel Weber, Cédric Tschanz, Pedro Ryu und Lars Posch auch 2020 anknüpfen, schliesslich findet der diesjährige Superfinal am 6. Juni in Muttenz statt.



Gut gelaunte Rio-Star-Spieler: Lionel Weber, Cédric Tschanz, Pedro Ryu und Lars Posch (von links) werden bestimmt alles tun, um auch in diesem Jahr viel Grund zur Freude zu haben.

Foto Mike Tang

Um vor heimischem Publikum den Titel verteidigen zu können, müssen die Rio-Star-Spieler aber noch zahlreiche Top-Leistungen abliefern. Zum Beispiel morgen Samstag, 11. Januar, wenn die Saison mit dem Auswärtsspiel in Wil ihre Fortsetzung nimmt (15 Uhr, Sporthalle Lindenhof). Am Sonntag, 12. Januar, steht dann beim ersten Heimauftritt 2020 gleich ein «Knaller» auf dem Programm: Um 15 Uhr gastiert der Tabellenzweite aus Neuhausen im Kriegacker.

Ab 14 Uhr haben die Gäste die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen auf die Spiele einzustimmen. Jeder Artikel kostet zwei Franken, der Erlös kommt dem Verein zugute.

Basketball Damen 2. Liga

Der Start weckte Hoffnung auf eine Revanche, die unerfüllt blieb

Der TV Muttenz bringt den CVJM Riehen zwar in Bedrängnis, unterliegt aber dennoch knapp mit 41:46 (20:21).

Von Reto Wehrli*

Aufgrund der Teammeldungen zu Saisonbeginn wurden bei den Damen in der Vorrunde wieder einmal die 2. und 3. Liga in einer einzigen Spielklasse zusammengefasst. Die Damen des TV Muttenz, eigentlich in der 3. Liga angesiedelt, müssen sich daher einigen herausfordernden Partien stellen. Aus der Hinrunde sind lediglich die Begegnungen mit den beiden Prattler Teams noch ausstehend. Die übrigen Spiele ergaben, dass die Muttenzerinnen sich gegen Laufen, Allschwil und Jura Basket klar durchsetzen konnten – gegen die übrigen vier Vereine zogen sie den Kürzeren.

Auftakt nach Wunsch

Das einzige Heimspiel, das in der Muttenzer Gründen-Halle ausgetragen wurde (die anderen Heimpartien finden in der Birsfelder Sternenfeld-Halle statt), war die Zweitbegegnung mit Riehen. Das Hinspiel hatten die Muttenzerinnen mit 25:63 klar verloren, hier gelang ihnen nun aber der Start nach Wunsch. Sie kreierte mit umsichtigem Zusammenspiel eigene Chancen und hielten mit beweglicher Defense die Gegnerinnen auf



Die TVM-Damen, erweitert um U20-Juniorinnen, nach dem einzigen Heimspiel auf Muttenzer Boden. Stehend (von links): Nathalie Galvagno, Stefanie Madöry, Lara Waldmeier, Salome Rudin, Tessa von Salis; kniend (von links): Nicole Jochim, Erika Suter, Johanna Hänger, Silvia Inderbinen.

Foto Reto Wehrli

Distanz. Die Einheimischen lagen mit 6:0 in Führung, bis die Gäste nach zwei Minuten ihre ersten Punkte anbringen konnten. Jedoch zeigte sich schon bald, dass es sich seitens der Rieherinnen nur um einen verschlafenen Start gehandelt hatte, nicht um eine grundlegende Formschwäche. Die Baslerinnen kamen zunehmend besser ins Spiel, holten auf und konnten bereits am Ende des ersten Viertels den Vorteil auf ihre Seite bringen (13:11).

Im zweiten Spielabschnitt vermochten die Muttenzerinnen den Rückstand zunächst so knapp zu halten. Zwischenzeitlich «stieg» die Differenz einmal auf drei Zähler

(18:21), doch mit engagierter Verteidigung liessen die Einheimischen auch viele Angriffe der Rieherinnen ins Leere laufen und schlossen bis zur Halbzeitpause neuerlich auf einen Zähler auf (20:21).

Mehr Ballgewinne

Ein Ausgleich (23:23) in der ersten Minute des dritten Abschnitts war dann der letzte Zwischenstand dieses Matches, der das Heimteam dicht bei den Baslerinnen zeigte. In den folgenden Minuten fehlte es den Muttenzerinnen zunächst an Abschlussmöglichkeiten – und als in der Schlussphase dieses Viertels

die Offensivaktionen wieder besser gelangen, kamen keine Treffer zustande. Mit 30:37 sahen sich die Einheimischen so deutlich distanziert wie noch nie an diesem Abend.

Es brauchte drei Minuten im letzten Viertel, bis die Muttenzerinnen diesen Rückstand immerhin auf vier Zähler verkürzen konnten (37:41). Ein Versuch, in der Verteidigung zu pressen, führte zwar zu mehr Ballgewinnen, liess die Punkteausbeute aber nicht steigen. Wenigstens brachte es Riehen in derselben Zeitspanne nur auf einen Freiwurfpunkt. In der achten Minute verkürzte ein Dreier von Nicole Jochim die Muttenzer Rücklage auf 40:42 und liess damit bei Riehen die Alarmglocken schrillen. Die Baslerinnen sammelten sich in einer Auszeit, erhöhten danach auf 44:40 und legten es darauf an, diesen Vorsprung durch «stehendes Passspiel» über die verbleibenden 90 Sekunden zu retten. Bemerkenwerterweise gelang den Gästen in der Restzeit dennoch ein weiterer Korb, den Muttenzerinnen lediglich ein Freiwurfpunkt. Mit 41:46 erlebten die TVM-Damen die bislang knappste Niederlage der Saison, aber die durchaus mögliche Revanche gegen Riehen blieb damit aus. **für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – CVJM Riehen 41:46 (20:21)

Es spielten: Silvia Inderbinen (3), Nathalie Galvagno (14), Lara Waldmeier (2), Stefanie Madöry, Tessa von Salis (2), Johanna Hänger (2), Salome Rudin (2), Nicole Jochim (7), Erika Suter (9).
Spielertrainerin: Johanna Hänger.



Foodtrends Rezepte Ernährung

Manuela Janik

Frau Janik probiert's aus – probiert's auch!

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2020

Eingereichte Wahlvorschläge für die Wahl von sieben Mitgliedern des Gemeinderates am 9. Februar 2020

Rechtzeitig bis zum 23. Dezember 2019, 17 Uhr, sind bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgende gültige Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Namen sind alphabetisch aufgeführt.

- Alain Bai (FDP), 1993, Jurist, bisher
- Roger Boerlin (SP), 1953, Rentner, bisher
- Joachim Hausammann (Grüne), 1968, Sozialarbeiter FH, bisher
- Thomi Jourdan (EVP), 1974, Ökonom/Geschäftsführer, bisher
- Yves Laukemann (SP), 1960, Informatiker

- Samuel Mathys (parteilos), 1975, Jurist/Pflegefachmann HF
- Doris Rutishauser-Saner (FDP), 1963, Wirtschaftsprüferin CPA, bisher
- Thomas Schaub (CVP), 1969, Versicherungsfachmann, bisher
- Franziska Stadelmann (CVP), 1960, Religionspädagogin, bisher

Hinweis: Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. *Der Gemeinderat*

Der Gemeinderat informiert

• Der Gemeinderat beschliesst für die Gemeindesteuern 2020 einen Vergütungszins von 0,1% und einen Verzugszins von 6%.

• Der Gemeinderat beschliesst, die Absichtserklärung bzw. den «Letter of Intent» zur Bildung der geplanten Versorgungsregion «Rheintal» zu unterzeichnen. Dieses Papier regelt das geplante gemeinsame Vorgehen sowie den Zeitplan. MuttENZ bildet zusammen mit den Gemeinden Birsfelden, Pratteln, Augst und

Giebenach die Versorgungsregion «Rheintal» gemäss Altersbetreuungs- und Pflegegesetz.

• Der Gemeinderat beschliesst, die Energiepolitische Förderaktion «Cargo Bike», welche bis Ende 2019 befristet war, im Jahr 2020 weiterzuführen. Details sind auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich: [www.muttENZ.ch/Portrait/Energiestadt/Förderaktionen/Energie/Förderaktion Lastenvelo/Cargobike](http://www.muttENZ.ch/Portrait/Energiestadt/Förderaktionen/Energie/Förderaktion>Lastenvelo/Cargobike). *Der Gemeinderat*

Grundbucheintragung

Versteigerung, Parz. 2062: 1084 m² mit Garage, Burghaldenstrasse 1a, Einfamilienhaus, **Burghaldenstrasse 1**, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Brunnrain»**. Ver-

äusserer: Bächtiger Oliver Misch, Arlesheim, Eigentum seit 26.11.2013. Erwerber: Immobilien-Treuhand Schneider & Co., Basel.

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	10. Januar	19	08. Mai	36	04. September
3	17. Januar	20	15. Mai	37	11. September
4	24. Januar	21	22. Mai	38	18. September
5	31. Januar	22	29. Mai	39	25. September
6	07. Februar	23	05. Juni	40	02. Oktober
7	14. Februar	24	12. Juni	41	09. Oktober
8	21. Februar	25	19. Juni	42	16. Oktober
9	28. Februar	26/27	26. Juni	43	23. Oktober
				44	30. Oktober
10	06. März	28/29	10. Juli		
11	13. März	30/31	24. Juli	45	06. November
12	20. März			46	13. November
13	27. März	32	07. August	47	20. November
		33	14. August	48	27. November
14	03. April	34	21. August		
15	09. April (Do)	35	28. August	49	04. Dezember
16	17. April			50	11. Dezember
17	24. April			51/52	18. Dezember
18	30. April (Do)				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Konzert**Nach 25 Jahren zurück in Muttenz**

Die Band The Country Pickers ist auf Tour und macht in Muttenz Halt.

MA. Vor 25 Jahren sind The Country Pickers das letzte Mal in Muttenz aufgetreten. Nun kehrt die Schweizer Band zurück und wird am Mittwoch, 22. Januar, in der Galerie Im Tenn 20 an der Hauptstrasse 20 spielen. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten. Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter 061 461 27 69 oder im-tenn20@bluewin.ch.

The Country Pickers sind eine traditionsreiche Schweizer Bluegrass- und Country-Band, deren Wurzeln in die letzten Jahre des Zweiten Weltkriegs zurückreichen, als in Basel einige junge Leute wie Chuck Steiner von den Hillbilly-Songs, die neu in den Kinofilmen und in den Radiosendungen des US Forces Network zu erleben waren, fasziniert waren. 1956 begegneten sich zwei dieser Fans – Bill Bohn (1930–2008) und Peter Gisin (1934–2010) – im Ole Hillbilly Drifters Club (einer der ersten europäischen Fanclubs für Hillbilly-Musik), was am 30. Oktober 1960 zum ersten Country-Musik-Konzert der Schweiz im Restaurant Greifen, Basel, führte; unter Betei-



Unter dem Motto «Back in Muttenz after 25 years» geben The Country Pickers am 22. Januar ein Konzert in der Galerie Im Tenn 20.

Foto zVg

ligung von Bill und Peter. 1962 stiess Ruedi Dettwiler, der erste Five-String-Banjospeler in Europa, zum Duo, das sich von nun an The Country Pickers nannte. 1983 wurde das Trio zur Band, als Ruedis Sohn Paolo an Bass, später Mandoline und Gitarre, dazukam. 1996 löste sich die Band auf. 2010 formierten sich The Country Pi-

ckers wieder neu, neben den bewährten Mitgliedern Paolo «Colonel Pablo» Dettwiler (Mandoline), Hanspeter Gasser (Bass), Hermann Merath (Banjo), nun mit frischem Elan und zeitgenössischen Songs sowie Tom Lochbrunner (Gitarre, Autoharp) und Röbi Brunner (Dobro), beides bekannte Schweizer Bluegrassler. 2013 veröffentlichten

The Country Pickers nach 20 Jahren mit Erfolg einen neuen Tonträger, die CD «CP Special». The Country Pickers sind regelmässig in Clubs, in Konzerten und auf Festivals im In- und Ausland zu sehen und zu hören. Die Country Pickers freuen sich, wieder «on the road» zu sein und alte und neue Freunde zu treffen.

Was ist in Muttenz los?**Januar****So 12. Neujahrsanlass**

«Milchbüchli-rächnig», Strohma – Kauz, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20. www.kultur-muttenz.ch.

Di 14. Café International

Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrums Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Wahl-Podium

Gemeinderats-Kandidierende stellen sich vor, organisiert vom KMU Muttenz, SV Muttenz, TV Muttenz und Igom, 19.30 Uhr, Mittenza.

Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Live-Multimedia-Reportage

«An den Rändern der Welt – Indigene Völker im Kreislauf der Natur» von Markus Mauthe, 19.30 Uhr, Mittenza.

Sa 18. Wahl-Stammtisch

«Unabhängige muttenz» diskutieren bei einer Tasse Kaffee,

was für Muttenz wichtig ist, zwischen 10 und 12 Uhr, Coop-Restaurant am Kreisel.

So 19. Diapsalma –**Geistliche Konzerte.**

«Liebster Jesu»-zum Jahresbeginn, Bearbeitungen von Orgelwerken J. S. Bachs, Ensemble Capricornus Basel, 17 bis 18.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Mi 22. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Live-Multimedia-Reportage

«Abseits – Suche nach vergessenen Bergen» von Silvan Schüpbach, 19.30 Uhr, Mittenza. Infos und Vorverkauf: www.explora.ch.

Konzert

The Country Pickers «Back in Muttenz after 25 years», 20 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Do 23. Kunstaussstellung

Marlene McCarty, «Into the Weeds», 24.1. bis 19.4., Eröffnung 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

Kunstaussstellung

Christoph Oertli, «Sensing Bodies», 24.1. bis 19.4., Eröffnung 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

Sa 25. Musical

«Blutsbrüder» von Willy Russell, Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule, 20 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 26. Musical

«Blutsbrüder» von Willy Russell, Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule, 18 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Mi 29. Info-Veranstaltung

Anordnungen im Todesfall, Referentin: Regula Jäger, Sozialarbeitern Pro Senctute, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8. Anmeldung: Tel. 061 462 01 46 oder gabriella@bonalumi.ch.

Fr 31. Konzert

«Schpure – Pidun und ich», die Prattler Liedermacher Peter Zaugg, Gesang, Gitarre, und Roland Horstmann, Gitarren, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Februar**Sa 1. Potpourri-Anlass**

Thema Japan, Abendessen und Film Like Father, Like Son, von Kore-Eda Hirokazu, 18 Uhr, M8, St. Jakobs-Strasse 8.

Infos und Anmeldung. www.potpourri-muttenz.ch

Musical

«Blutsbrüder» von Willy Russell, Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule, 20 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 2. Musical

«Blutsbrüder» von Willy Russell, Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule, 18 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Mo 3. PG-Support

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Blaggedde-Vernissage

Die Fasnacht 2020 bringt Feuer und Eis zueinander



Eingeläutet wird die Prättler Plakettenvernissage im Schlosshof traditionell mit Pfyffer und Drummle.

Fotos Boris Burkhardt



Das Prättler Fasnachtssujet 2020 mit dem Laudator Stefan Bielser, dem Künstler Bernhard Wyss und dem Fako-Obmann Peter Lüdin (v.l.).

Das Sujet «D Fүүrwehr rennt, wenn's brennt!» ehrt die Feuerwehr, die 2019 besonders oft ausrücken musste.

Von Boris Burkhardt

Man hätte es sich schon denken können, als Oberfasnachtler Peter Lüdin am Abend des 3. Januars im Schlosshof Stefan Bielser als Laudator für die neue Fasnachtsblaggedde vorstellte: Bielser, bis Oktober 2018 31 Jahre lang Kommandant der Prättler Feuerwehr, erwähnte die vielen Brände, zu denen die Prättler Wehr 2019 ausrücken musste, sogar noch unter anderen irreführenden möglichen Themen für die Fasnacht 2020. Fasnächtlich wird das Sujet «D Fүүrwehr rennt, wenn's brennt» aber erst richtig im Bezug auf den Schneemaa, dessen Abbrennen an der vergangenen Fasnacht am 10. März 2019 wegen der Unwetterwarnungen erstmals in seiner Geschichte von der Feuerwehr begleitet wurde, wie Bielser später im Gespräch mit dem «Prättler Anzeiger» betonte.

Entsprechend zeigt das Motiv rechts im Bild auch den Schneemaa, etwas schlanker als in Wirklichkeit, aber originalgetreu mit Karotte und Hut, zu dessen Füssen bereits die Flammen aus einem kleinen Scheiterhaufen schlagen; von

links eilt mit dem Schlauch in der Hand und einem Feuerwehrhelm auf der Larve ein Waggis herbei, das Gesicht voll Tatendrang und Hingabe an seinem Dienst am Nächsten, allerdings tollpatschig mit einem Zockeli auf dem Schlauch, der sich entsprechend staut und aufbläht. Sujet und Motiv stammen vom pensionierten Fasnächtler und Hobbymaler Bernhard «Berni» Wyss, der bereits 2018 mit Pratteln im Jubiläumsfieber zum Zuge kam.

Ein genauer Blick auf die Blaggedde verrät auch, wie Wyss auf das Thema kam: Im Hintergrund brennt eine Fabrikhalle mit grossem Kamin; der Rauch füllt fast den ganzen Hintergrund aus. Wie Wyss dem «Prättler Anzeiger» erzählt, hätten ihn die Brände 2019 regelrecht «verfolgt»: Den Grossbrand bei Galvaplast im Juli habe er als grosse, schwarze Wolke von zu Hause sehen können; keine zwei Wochen später habe er gerade in die Ferien fahren wollen, als der Metallschredder bei einer Recyclingfirma brannte; und schliesslich sei er in Muttenz nahe der neuen Rennbahnklinik essen gewesen, als es dort auch in nächster Nähe ein Brand ausgebrochen sei.

18 Vorschläge, 11 Künstler

Als «Kontrapunkt» zu diesen schlimmen Ereignissen, fährt Wyss fort, ehre die Blaggedde die Gruppe «Los Payasos», die heuer zum letzten Mal den Schneemaa bauten. Wyss selbst

war 2019 nach 40 Jahren zum letzten Mal aktiv an der Fasnacht beteiligt; seine Wagenclique Soggeschlösser löste sich 2019 auf. Es war bereits seine dritte Wagenclique nach den FC-Waggis und den Miggeli-Stänggeri. Wyss wird aber weiterhin als Helgenmaler für Basler Schnitzelbänke tätig sein; in Pratteln reichte er bereits mehrfach Vorschläge für die Blaggedde ein. Ausserdem malt Wyss weiterhin Gemälde, die schon im Schloss ausgestellt wurden, hauptsächlich abstrakt und in Akryl.

Für Wyss war das Sujet im wahren Sinne des Wortes «brandaktuell», denn die Vorschläge müssen dem Fasnachtskomitee bis August eingereicht werden. 18 Vorschläge von elf Künstlern habe es dieses Jahr gegeben, berichtet Fako-Obmann Peter Lüdin, darunter auch von einem jungen Künstler. Gestalterisch am originellsten sind sicherlich das Prättler Schloss in Form eines Vorhängeschlosses sowie das Ruftaxi in Form eines Fünflibers. Zu erwarten waren die zwei Vorschläge zu den beiden renovierten Schulhäusern und dem grossen Einweihungsfest mit den Sujets «Diä Altä zämme wiä neu» und «Mit eus muesch rächnen».

Wie schon 2018 war auch das Eidgenössische Schwingfest unter den Vorschlägen; dieses Thema dürfte für die Blaggedde 2022 wohl grössere Chancen haben. Spezielle Vorschläge betrafen den Verein Ysebähle am Rhy und die

2019 verstorbene Schnitzelbank-Ikone «Stächpalme». Der Frauenstreik betraf nicht ein spezifisches Prättler Thema, wurde aber fasnächtlich mit einer Alte Dante als Hauptfigur ausgearbeitet.

Den Baslern zuvorkommen

Mit dem 3. Januar in der ausklingenden Weihnachtszeit waren die Prättler Fasnächtler dieses Jahr sogar später dran mit der Blaggedde-Vernissage als sonst: Normalerweise ist der Termin laut Lüdin der letzte Freitag im alten Jahr. Mit dem frühen Termin wollen die Prättler den Baslern zuvorkommen («Manch ein Prättler kauft vielleicht nur eine.») und gleichzeitig den Cliques mehr Zeit geben, die Blaggedde zu verkaufen. Lüdin selbst nimmt an der Auswahl des Sujets nicht teil; er legt die Vorschläge anonym seinen fünf Fako-Kollegen als Jury vor.

Die Vernissage wurde musikalisch traditionell von Pfyffern und Drummlern verschiedener Prättler Cliques begleitet; der Verschönerungsverein Pratteln (VVP), der auch für den Schneemaa verantwortlich ist, organisierte den Apéro für die über 100 Vernissage-Gäste im Schloss.

Die Blaggedde in Bronze, Silber und Gold sind ab sofort für jeweils sieben, 13 und 35 Franken bei allen Fasnachtscliques erhältlich, ausserdem jeden kommenden Mittwoch zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr im Fako-Büro im Schloss.

Bürgerhaus

In der Geschichte des Museums ist das nächste Kapitel aufgeschlagen

Die Wiedereröffnung der Kulturstätte am Schmittiplatz war selbst ein rege besuchter kultureller Event.

Von Reto Wehrli

Ein Jahr hat es gedauert, das Bürgerhaus umzubauen, zu sanieren und das darin befindliche Museum mit einer neu gestalteten Dauerausstellung auszustatten. Doch seit letztem Sonntag ist das Haus am Schmittiplatz wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Andrang der Interessierten, welche den Vorplatz vollständig ausfüllten, bewies einmal mehr: Die Institution Bürgerhaus besitzt einen immensen Stellenwert bei der Bevölkerung.

Mut zur Neugestaltung

Bürgerratspräsidentin Verena Walpen gab bei der Begrüssung der Anwesenden ihrer grossen Freude Ausdruck, ein attraktives Museum unter professioneller Leitung eröffnen zu dürfen. Sie erinnerte in ihren Ausführungen jedoch auch daran, dass die Geschichte geradeso gut einen ganz anderen Verlauf hätte nehmen können. Am Anfang stand nämlich eine neue Ausgeordnungs hinsichtlich der Trägerschaft der kulturellen Einrichtungen. Aus einem längeren Prozess, der bereits 2013 einsetzte, resultierte, dass die Einwohnergemeinde sich fortan aufs Prattler Schloss konzentrieren wollte, während die Bürgergemeinde (rechtswirksam ab 1. Januar 2018) die alleinige Verant-



Lebendige Geschichte und Eigenheiten von Pratteln: Konrad Bruttel (Präsident des Vereins Bürgerhaus, ganz rechts) dankt Sonja Rowedder (Frau Fasnacht), Hans-Peter Süssstrunk (Dr. Glenk) und Bruno Helfenberger (Schaufelberger) für die szenischen Interventionen an den Bürgerhaus-Anlässen. Fotos Reto Wehrli

wortung für das Bürgerhaus mit seinem Museum übernahm.

Wie die Bürgergemeinde mit dieser Liegenschaft verfahren sollte, war anfangs völlig offen. Sie hatte bereits Mitte Dezember 2016 eine «Spezialkommission «Wie weiter mit dem Bürgerhaus?» eingesetzt, die unter der Leitung einer Fachperson über das Thema beriet. «Wir haben bald gemerkt, dass man radikal dahinter musste, wenn das Museum eine Zukunft in der Kulturlandschaft haben sollte», erinnerte sich Verena Walpen. Die Entschlossenheit, dem Museums Haus diese Zukunft zu ermöglichen, führte zur Erarbeitung eines Leitbildes und im November 2017 zur Gründung des Vereins Bürgerhaus Pratteln, der die Einrichtung strategisch führt.

Monate des Umbaus

«Anfangs gab es mehr Fragen als Antworten», sagte Vereinspräsident Konrad Bruttel am Sonntag rückblickend. Allerdings sei sehr viel Goodwill zu spüren gewesen, der Verein habe es mittlerweile auf 150 Mitglieder gebracht. Allmählich konkretisierten sich die Visionen und führten zum umfassenden Vorhaben, das Haus und den Schmittiplatz zu beleben.

Für die Finanzierung stellte die Bürgergemeinde im März 2018 einen Kredit von 825'000 Franken bereit, mit dem das Bürgerhaus erstmals seit 1985 umgebaut und saniert werden konnte. Im Dezember 2018 folgte ein weiterer Kredit von 250'000 Franken für die Sanierung der im selben Gebäude befind-

lichen 4½-Zimmer-Wohnung. Die Planung und Überwachung der baulichen Massnahmen erhielt die Muttener Architektin Nicole Bossy anvertraut, die dafür eigens ihren Ruhestand hinausschob. Die Bauarbeiter und Handwerker waren von Januar bis April 2019 im Haus zugange, danach konnte die Neugestaltung des Museums an die Hand genommen werden. Finanzielle Unterstützung leisteten dafür Swissslo BL, die Schweizer Salinen, die Jubiläumsstiftung der Kantonalbank BL, die Päuli-Pfirter-Stiftung und die Stiftung Museen BL.

Die vergangenen Monate waren für alle Beteiligten ein erfahrungs- und lehrreicher Prozess. Verena Walpen bekannte: «Ich hatte die Bezeichnung «Szenografie» zuvor nicht gekannt.» Selbige übernahm im Prattler Museum das Zürcher

Unternehmen Raumprodukt GmbH von Antonia Banz. Die neue Dauerausstellung wurde durch das Atelier Degen + Meili kuratiert.

Kabarettistische Einlage

Während des vergangenen Jahres veranstaltete der Verein Bürgerhaus zwei Akte zur Wegbereitung der Wiedereröffnung. Feste Grössen bei diesen «Gugglöchern» waren drei kabarettistische Gestalten, die für die Zeit der Industrialisierung, der Vorindustrialisierung und für die Identifikation mit Pratteln standen: Salinen-Gründer Dr. Glenk (Hans-Peter Süssstrunk), Ausgrabungsspezialist Schaufelberger (Bruno Helfenberger) und Brauchtumsexpertin Frau Fasnacht (Sonja Rowedder). Auch anlässlich der Eröffnung war dieses Trio wieder mit einer szenischen Interven-



Architektin Nicole Bossy (links) erhält Dank von Verena Walpen für den sensibel besorgten Umbau.



Installationen wie die interaktive Wand laden dazu ein, die örtliche Geschichte zu erkunden. Audio- und Videobeiträge liefern vertiefende Berichte von Zeitzeugen.



Die Züge der Alderbahn ziehen im Dachstock des Museums ihre Kreise durch die Miniaturlandschaft.

tion zugegen. Dr. Glenk sammelte Unterschriften zugunsten eines Denkmals für sich selbst, Frau Fasnacht bot eifrig Blaggedde feil und der nimmermüde Schaufelberger verlangte Beiträge für Grabungen in der Rheinebene, um Skelette von Kreuzkröten aufzustöbern.

Auf die etwas jüngere Vergangenheit des Museums blickte Verena Walpen zurück, indem sie den Einsatz der früheren Leiterin Christine Ramseier würdigte. Diese hatte die Institution über zehn Jahre lang betreut und in dieser Zeit mit viel persönlichem Engagement ein Dutzend Ausstellungen kuratiert. Für die Leitung des Bürgerhauses und seines Museums haben der Verein und die Bürgergemeinde im November 2018 die Kulturanthropologin Johanna Schmucki angestellt. Darin sah Marc Limat, Leiter des Museums

BL, ein vorbildliches Signal für die anderen Ortsmuseen im Kanton. Ihnen komme bei der Bewahrung der regionalen Historie eine wichtige Bedeutung zu. In diesem Sinne gratulierte er Pratteln zum neuen Museum, das über 300'000 Jahre regionaler Geschichte umfasse.

Begegnungsort Dorfkern

«Ein Museum steht immer im Sturm der Zeit», stellte Gemeindepräsident Stephan Burgunder in seinem Grusswort fest, «es muss sich anpassen, um überleben zu können.» Er lobte das Engagement für das Ziel, das Bürgerhaus und sein Museum neu zu positionieren und damit zukunftsfähig zu machen. «Es ist Aufgabe der Gemeinschaft und der Politik, Kultur und ihre Macherinnen und Macher zu unterstützen und Leuchtturmprojekte wie dieses hier zu unterstützen.» Gemeinsam mit der bereits erfolgten Sanierung der beiden ehemaligen Schulhäuser und der geplanten Aufwertung des Dorfturnhallenplatzes werde der historische Ortskern belebt und als Begegnungsort attraktiv.

Ein Zusammentreffen verschiedenster kultureller Aktivitäten fand bereits an der Eröffnungsfest selbst statt. Die Alti Garde der Hornbuebe sorgte dafür, dass die neue Ära des Bürgerhauses «eingehört» wurde, wie es in Pratteln der (Fasnachts-)Brauch ist. Das Duo «Pidu und ich» mit Peter Zaugg (Gesang/Gitarre) und Roland Horstmann (Gitarren), zwei Meistern der feinen Töne, gab vor seinen zwei Konzerten am Nachmittag im Museum bereits im Freien ein Lied-

vortrag zum Besten. Aus dem Zentrum für Bewegung, Bildung und Hip-Hop-Kultur «The Movement» waren Trainer «Panda» und seine zehnjährige E Levin Victoria mit einer «Popping»-Vorführung zugegen. Und Allrounder Pascal Bielser begleitete einen eigens für diesen Anlass von Bürgerrätin Sandra Felber zusammengestellten Kinderchor, der das Prattler Lied anstimmte.

Offizielle Türöffnung

Derart angebahnt, durfte Katja Reichenstein, die den Anlass als Vorstandsmitglied des Vereins Bürgerhaus moderierte, zum eigentlichen Eröffnungsakt bitten. Verena Walpen, Stephan Burgunder, Konrad Bruttel und Marc Limat schnitten das Band durch, das symbolisch den Zugang zum Haus versperrte. Von der Bürgerratspräsidentin mit dem Schlüssel ausgestattet, konnte Johanna Schmucki anschliessend die Anwesenden sorgsam dosiert ins Haus bitten, wo Bettina Vogt und ihr «Mangiare»-Team mit einem reichhaltigen Apéro aufwarteten.

Nun ist es an den Prattler Einwohnerinnen und Einwohnern, das aufgefrischte Haus zu besichtigen und die Zeugnisse der lokalen Geschichte zu erleben. Das Museum ist jeweils am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr offen (mit Ausnahme der Schulferien). Die nach dem Pfarrer Kurt Alder benannte Modelleisenbahn im Dachstock ist an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat in voller Fahrt zu erleben.

www.buergerhaus-pratteln.ch

Dankeschön!

Zehn unvergessliche und lehrreiche Jahre als Leiterin des «Museums im Bürgerhaus» gehen nun zu Ende. Zum Gelingen der Ausstellungen und zum Betrieb des Museums haben aber auch unzählige hilfsbereite Menschen beigetragen. Schon bei der ersten Ausstellung «Dr Butz fährt us» zur Prattler Fasnacht durfte ich es erleben: Die halbe Fasnachtswelt brachte Kostüme, Larven, Requisiten, sie bauten Modelle vom Schneemann und dem Fasnachtsfeuer, richteten ein Larvenatelier ein, und allen voran hielt die neu ausgestaffierte Butzgruppe ihren Einzug. Herzlichen Dank, Frau Fasnacht! In bester Erinnerung bleiben mir auch die vielen Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern. Sie, liebes Publikum, haben die Ausstellungen mit Ihren Geschichten zusätzlich bereichert! Ganz herzlich danken möchte ich auch den verschiedenen Abteilungen der Gemeinde für ihre mehrmalige Mitarbeit. Davon sind etwa im Rahmen der Ausstellung «Wasser – Lebenselixier und Alltagsgut» die Ausdolung des Erlibächleins und die Anlage eines Biotops beim Erlimattschulhaus nachhaltig geblieben. Meiner Nachfolgerin Johanna Schmucki wünsche ich, dass sie sich wie in meinem Fall auf ein tolles Team verlassen kann. Nur dank der freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Depot und Archiv, an der Alderbahn, beim Auf- und Abbau der Ausstellungen oder beim Hütedienst, der Betreuung der Apéros und Vermietungen kann der Betrieb von Museum und Bürgerhaus funktionieren. Alles Gute, Johanna! *Christine Ramseier*



Verena Walpen (rechts) dankt der ehemaligen Museumsleiterin Christine Ramseier.



Johanna Schmucki, neue Leiterin des Bürgerhauses, freut sich über das Interesse der Bevölkerung.

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



1



2



3



4



5



6



7



8

1. Eine schöne Tradition rund um das Weihnachts-singen geht zu Ende. Vor einem Jahr schenkte die Familie Friedli zum letzten Mal den beliebten Glühwein und Punsch aus.

Foto zVg

2. Kurz vor dem Jahreswechsel fand die Vernissage der Blaggedde statt. Das Fasnachtskomitee entschied sich für «Fertig Spässli im Schnabelgässli» von Victor Furler (links, neben Fako-Präsi Peter Lüdin, Mitte, und Hansruedi Dill, Laudator).

Foto Markus Portmann

3. Viele Gäste besuchten am Dreikönigstag den Apéro der Prattler Bürgergemeinde. Es war ein royales Vergnügen für alle. Hier von links: Konrad Bruttel, Verena Walpen-Wolf, Markus Ramseier, Stephan Burgunder.

Foto Katja Reichenstein

4. Das Larifari begeisterte das Publikum und setzte einen weiteren Glanzpunkt in seiner Geschichte. Hier im Bild die Saggladärne.

Foto Bernadette Schoeffel

5. Tanznachmittage erfreuen sich bei der älteren Generation immer grösserer Beliebtheit. Man schwingt das Tanzbein zu Rumba, Tango oder Cha-Cha-Cha.

Foto Boris Burckhardt

6. Das Wetter an der Fasnacht war ein wenig ungehalten und stürmisch. Aber die Fasnacht war farbig, fröhlich und halt einfach schön.

Foto Boris Burckhardt

7. 33 Teams bewarben sich für den Neubau des Gemeindezentrums. Gewonnen hat das Projekt «Captus». 2024 soll das 25-Millionen-Projekt dann fertig sein.

Foto Alan Heckel

8. Rund 60 Personen kamen im März zur Waldputzete und nahmen nach getaner Arbeit ein wohlverdientes Znüni. An dieser Stelle sei allen, die sich freiwillig – und sehr oft unentgeltlich – für unsere Gesellschaft engagieren, herzlich gedankt. Ihr seid Vorbilder.

Foto Boris Burckhardt

Das Jahr in Bildern: Die Monate April bis Juni



1



2



3



4



5



6



7

1. Aus der Einweihungsfeier der sanierten und ungenutzten Schulhäuser Burggarten und Schlossschulhaus wurde ein Dorffest mit viel Musik und rund 3000 Besucherinnen und Besuchern.

Foto Boris Burckhardt

2. Stühlerücken beim Verschönerungsverein Pratteln (v.l.): Präsident Gilbert Schädeli (tritt dieses Jahr zurück) dankte seinem scheidenden Vize Peter Friedli und dessen Frau Sonja für den langjährigen Einsatz. Neuer Vizepräsident wird Urs Baumann.

Foto Boris Burckhardt

3. Bemerkenswerter Einsatz des Zivilschutzes Pratteln für alle Naturfreunde, Wanderer und Spaziergänger. Die Herren haben in nur dreieinhalb Tagen die Brücke im Talhölzli komplett erneuert und ersetzt.

Foto zVg

4. Fröhlich ging es am Eierleset zu und her. Mehr als 125 Helferinnen und Helfer machten den gut besuchten Anlass zu einem Erfolg.

Foto Boris Burckhardt

5. Im Mai haben Kanton und Gemeinde die Planung für «Salina Raurica Ost» vorgestellt. Geplant sind Raum für 2500 neue Bewohnerinnen und Bewohner sowie 2500 neue Arbeitsplätze. Das Projekt wird kontrovers diskutiert.

FotozVg

6. Im April verstarb Willy Schneider, der viele Jahre lang ein beliebter Gemeindepräsident war. Bodenständig, liebenswert, loyal und korrekt sind nur einige der Adjektive, mit denen Willy Schneider in diversen Nachrufen gewürdigt wurde.

Foto zVg

7. «Idealbedingungen führen zu Grossandrang am Banntag» titelte diese Zeitung. Tatsächlich strömten bei wunderbarem Sonnenwetter viele Wanderlustige auf den Schmittiplatz.

Foto Reto Wehrli



SVP-Pratteln - Mit Schwung fürs Dorf!

Einladung zum Workshop: Wie bringen wir Schwung in unseren Dorfkern?

Diskutieren Sie zusammen mit unseren Einwohnerrats- und Gemeinderatskandidierenden über die Zukunft unseres Dorfes und nehmen Sie aktiv bei der Mitgestaltung des Dorfes teil!

Samstag, 11. Januar 2020, 09.00 Uhr - 12.00 Uhr, Schlossschulhaus
Samstag, 25. Januar 2020, 09.00 - 12.00 Uhr, Helvetiatower, Schlossstrasse

Bringen Sie Ihre Ideen mit und erfahren Sie mehr über unser Dorf.

Wir setzen uns für Ihre Anliegen ein!

Frühlingskonzert

Händel & Vivaldi

Robin Johannsen, Sopran
 Chouchane Siranossian, Violine
 Fritz Krämer, Dirigent

Haben Sie Lust, bei uns im
 Konzert mitzusingen?

Dom Arlesheim:
 Samstag, 9. Mai 2020

Der
Oratorienchor Baselland
 probt am Mittwochabend
 in Liestal oder Binningen

Kontakt: Sylvia Schwyter
 Tel: 079 434 57 20
 sylvia.schwyter@eblcom.ch
 www.oratorienchor-bl.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

FDP

Die Liberalen
 Pratteln

LISTE 1

9. Februar 2020

Für Pratteln in den Einwohnerrat



Baumann Urs
 1965
 Dipl. Pflegefachperson
 NDS Anästhesie
**Pratteln entwickeln ohne
 die Wurzeln zu verlieren**



Seiler Andreas
 1981
 Elektroing. FH, Projektleiter
 Produktentwicklung
**Sachorientiert und
 zukunftsgerichtet!**



Eugster Nadine
 1981
 Dipl. Radiologiefachfrau
 HF / dipl. Dozentin
**Mit Elan, Herz und
 Verstand**



Nussbaumer Daniel
 1967
 Fahrlehrer, selbständig
Für Pratteln



Bregy Stephan
 1967
 Dipl. Chem. ETH /
 Verkaufsleiter
**Zukunft gestalten statt
 Vergangenheit verwalten**



Sollberger Thomas
 1959
 Treuhänder
**Lösungen finden statt
 Probleme bewirtschaften**



Gloor Oliver
 1976
 IT-Support / Callcenter
 Breitband.ch
Mittenand, vorwärts cho



Pfirter Didier Dieter
 1959
 Diplomat / Botschafter
Für e läbeswärts Brattele



Dalcher Paul
 1949
 Drogist / PR-Berater
**Qualität vor Quantität -
 unserer Zukunft zuliebe**



Bitterli Karin
 1969
 Kaufmännische Angestellte /
 Verwaltung der Gemein-
 nützigen Baugen. Pratteln
**Mit Lydeschaft für
 d'Bevölkerig vo Prattele!**



Greco Simona Tonia
 1996
 Stv. Gruppenleiterin &
 KMU-Kundenberaterin bei
 der Basler Kantonalbank
**Was morgen für ALLE
 zählt**



Salmon Emmanuel
 1969
 IT-Projektleiter
**Gemeinsam
 weiterkommen**



Flück Alex
 1959
 Stahlbaukonstrukteur,
 selbständig
Denke, Fühle FDP



Bloch Dominik
 1994
 Bankkaufmann
 Unternehmenskunden bei der
 BLKB, BSc Betriebsökonomie
Für das Pratteln von morgen



Hippenmeyer Max
 1948
 Vermögensberater
**Bewährtes erhalten -
 Neues gestalten**



Stohler Dieter
 1958
 Jurist / Direktor
 Pensionskasse PUBLICA
**Erfahrung bringt uns
 weiter - wählen Sie
 Erfahrung!**



Keller-Recher Walter
 1958
 Technischer Kaufmann
Für Prattele stark si



Catalano Tobias
 1990
 Bankkaufmann /
 Vermögensberater
**Mit Härz und Engagement
 für Prattele**



**Lerch-Schneider
 Silvia**
 1976
 Schreinerin, selbständig
Zämme apacke



Zehnder Ueli
 1981
 Ökonom / Leiter HR
 Services
**Weil auch Zuzüger eine
 Stimme brauchen!**

Kultur

Sehnsucht nach Sachertorte

Das Neujahrskonzert brachte einen Hauch von Wien nach Pratteln.

Eine «Fata Morgana» ist eigentlich eine Sinnestäuschung. Doch am Neujahrskonzert weckte das Ensemble «Wiener G'schichten» mit dem gleichnamigen Eröffnungstück von Johann Strauss, dem jüngeren, alle Sinne. Conférencière und Sopran Karen Haverbeck nannte es einen «Hoffnungsschimmer». Sie freut sich, auf Prattler Boden spielen zu dürfen. Die Stücke seien rund 250 Jahre alt, aber trotzdem «taufersch». Damals setzte vor allem Johann Strauss (Sohn) das Publikum in einen regelrechten Rausch. Er war sozusagen der Popmusiker des 19. Jahrhunderts und noch heute tanzt die ganze Welt seine Walzer.

Er beschrieb in einem nächsten Stück das «Künstlerleben», was er der Musik nach aufregend wie auch arbeitsreich empfunden haben dürfte. «Ich bin verliebt» sang Haverbeck ein Stück von Nico Dostal aus der Operette «Clivia». Sie tänzelte von Amor ergriffen wie in der echten Operette. Sie war auch immer stilecht gekleidet. «Es geht doch nichts über die Liebe, das Januarloch interessiert doch nicht», schmunzelte sie und leitete über zum «Slawischer Tanz» von Antonin Dvorák. Es folgte die «Schwarze Katharina» von Konstantin Sidorowich, wo erstmals an diesem Abend



Das Ensemble «Wiener G'schichten» und Sängerin Karen Haverbeck begeisterten das Publikum.

Fotos Erich Weisskopf

das Tempo zulegte. Nicht nur die tiefen Klarinettenöne, gespielt von Edgar Kamber, versetzten das Publikum in die russische Wildnis. «Ich höre Zigeunergeigen» aus «Gräfin Mariza» von Emmerich Kálmán bot den Violinisten Martin Masan und Vahagn Aristakesyan, Fulvia Mancini am Violoncello sowie Claudia Brunner am Kontrabass Gelegenheit, die Klangfülle ihrer Instrumente zu zeigen. Gleiches gilt auch für die «ungarischen Tänze Nr. 5 und 6» von Johannes Brahms, bei dem bei einem Violinisten ein Teil seines Bogens riss.

Nach dem «Persischen Marsch» von Johann Strauss (Sohn) wurde das Publikum endgültig nach Wien versetzt. Die österreichische Haupt-



stadt war damals eines der kulturellen Zentren der Welt. Zuerst erinnerte der «Walzer Nr. 2» von Dimitri Schostakowitsch dann «Csárdás» (aus «die Fledermaus») von Vater Johann Strauss an die Donaumonarchie. Man fühlte sich statt im kühlen Kuspo-Gebäude in ein Kaffeehaus des vorletzten Jahrhunderts versetzt, lediglich die Sachertorte fehlte. Statt der Torte trugen Katharina Enders an der Querflöte und Shahane Zurabova am Flügel ebenfalls zur vollkommenen Klangfülle bei. An den Perkussionsinstrumenten sass Lorenz Hunziker, der es verstand, den lautesten Schlaginstrumenten angenehm leise Töne zu entlocken und sorgte damit für eine rhythmische

Untermalung des Wien-Trips. Kein Wunder spendete das Publikum dem neunköpfigen Ensemble einen grossen Applaus.

Haverbeck zog ihre Linie als Conférencière aus dem vorletzten Jahrhundert durch, auch wenn ihr Einsatz eine Nacht am extravaganteren Kleid und Federn aus der Federboa kostete. Ihr Gesang war die Kirsche auf der Sachertorte. Zu guter Letzt durfte sie im Spiel der Liebe vom Violinisten die erwartete rote Rose in Empfang nehmen. Das Publikum füllte den Saal, sodass sogar noch Stühle hingestellt werden mussten. Der Anlass wurde von Kultur Pratteln organisiert und mit einem Apéro abgeschlossen.

Fabian Schwarzenbach

Leider immer wieder dasselbe



PA. Das leidige Bild, das es nach Festen immer wieder gibt, kommt von unserem Leser Rolf Wirz. Er schreibt: «Was wir da heute am Silvester um circa 15.50 Uhr an der neuen Recyclingstation antrafen, spottet jeder Beschreibung. Littering pur. Was sind das nur für Leute, die sich nicht schämen, die Umwelt so zu verschmutzen?» Dem ist nichts beizufügen.

Prattler Träff

Auf der Suche nach dem Kartenglück

Am Sonntag, 12. Januar, lädt der Prattler Träff auf 13.30 Uhr zu einem Jass- und Spielnachmittag ein. In der warmen Stube im Schlossschulhaus warten die Tische auf leidenschaftliche Spielerinnen und Spieler und auch auf lockere Gelegenheitsjasser. Nach guter Tradition wird es auch am schmackhaften Zvieri nicht fehlen.

Die Anlässe des Prattler Träffs sind öffentlich. Wer gerne einen gemütlichen Sonntagnachmittag verbringen, ist herzlich eingeladen.

Anke Gloor und Olga Hunziker
für den Prattler Träff

Prattler Anzeiger

Gutschein für eine
Probelektion.
Jetzt unverbindlich
testen!

GEDÄCHTNISTRAINING

FÜR AKTIVE SENIOREN

Wer seine grauen Zellen im Alter regelmässig fordert, kommt auch im Alltag besser zurecht! Jeden Freitagvormittag bringen wir unser Gedächtnis mit viel Humor und kreativen Übungen in Schwung!



Ab Freitag, 17. Januar 2020
9 – 10.30 Uhr
jeweils 10 Lektionen

Kurskosten Fr. 200.–
im Alters- und Pflegeheim Madle
in Pratteln

- Wahrnehmung
- Konzentrationstraining
- Inklusive Kursunterlagen
- Stärkung der Merkfähigkeit
- Wortfindung
- Kostenlose Schnupperlektion

Platzzahl beschränkt,
Anmeldungen unter Telefon 061 827 23 23

Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstr. 37, 4133 Pratteln
www.madle.ch, E-Mail: vreni.mueller@madle.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr



Unsere Pflegefachfrauen
suchen Unterstützung



Wir suchen Sie!

- **Pflegehelfer/-in SRK**
- **Hauswirtschaft und Betreuung SRK**
- **Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)**

Auch Wiedereinsteiger/-in ist herzlich willkommen. Wenn Sie eine Anstellung im Stundenlohn suchen freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

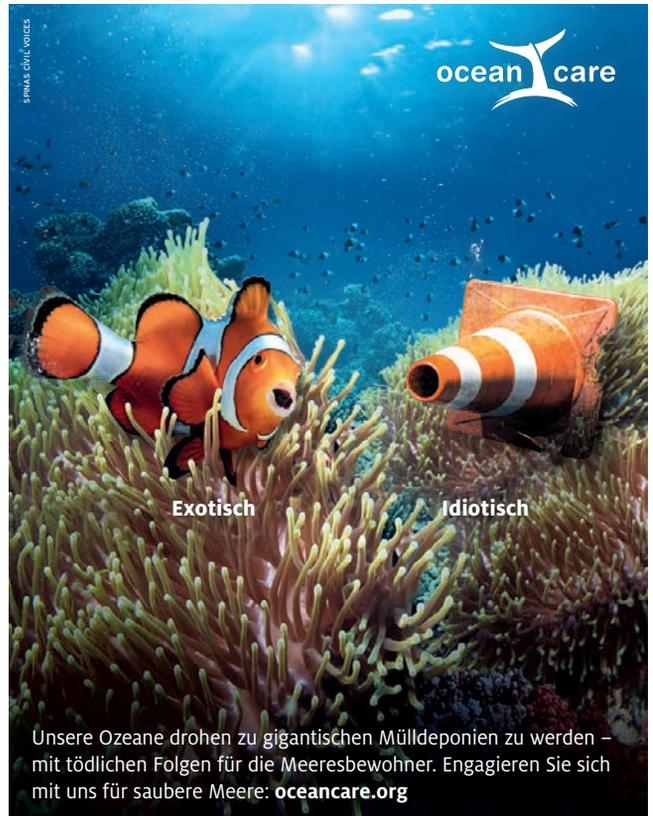
TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 MuttENZ Schlosstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger



Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancaare.org

 	<p>STEPHAN BURGUNDER BISHER</p>		<p>SILVIO FARERI</p>		<p>STEFAN LÖW BISHER</p>
		<p>SIMONE SCHAUB</p>		<p>URS HESS BISHER</p>	

In den Gemeinderat 9. Februar 2020 In Pratteln verwurzelt...

Parteien

Froh über erneuerbare Heizsysteme

Ich bin froh, dass die Mehrheit des Einwohnerrats sich am 19. Dezember 19 für den Vorstoss von Petra Ramseier (U/G) «erwärmen» konnte. Denn: rund 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in der Schweiz entfallen aufs Heizen. In der Debatte wurden wir von rechts scharf attackiert: Man polemisiere und wolle nach 15 Jahren völlig intakte Öl-/Gasheizungen aus den gemeindeeigenen Liegenschaften «rausrufen» ... Erwähnt wurde einzig Alter und Funktionstüchtigkeit der Heizsysteme.

Im Lehrgang «Energieberater/in Gebäude» von Suissetec wird es anders gelehrt: Die Amortisationszeit errechnet sich aus den Kosten fürs neue Heizsystem im Verhältnis zu den Einsparungen durch den künftig geringeren Energieverbrauch. Relevant ist aber auch, die Gesamtkosten zu vergleichen. Denn die Lebensdauer ist bei allen Systemen absehbar; Heizungen müssen ohnehin nach 15 bis 20 Jahren mal ersetzt werden. Wird vor dem Heizungsersatz gar noch die Wärmedämmung am Gebäude verbessert, kann die neue Heizung entsprechend kleiner dimensioniert werden. Einheimische Energie – Holz, Luft, (Grund-)Wasser, Solarstrom – anstatt nicht erneuerbarer aus Erdölstaaten kommt zum Einsatz. Zudem können Förderbeiträge beantragt und Steuerabzüge vorgenommen werden. Die Installation einer Wärmepumpe als Beispiel eines Heizsystems mit erneuerbarer Energie kann sich in der Schweiz also tatsächlich schon in den meis-

ten Fällen in 4 bis 10 Jahren amortisiert haben. Pratteln als zertifizierte Energiestadt darf da jetzt in den nächsten 10 Jahren bis 2030 mit gutem Beispiel vorangehen. Es wird sich für Klima, Kasse und Standortmarketing lohnen!

*Franziska Senn
für die Fraktion der U/G*

CVP, BDP und EVP sind die «starke Mitte»

Bereits für die Wahlen der Legislaturperiode 2012–2016 wurde die Zusammenarbeit unter den Mitteparteien gesucht. Die Mitte wurde seinerzeit mit vier Einwohnereratsitzen belohnt und erlangte Fraktionsstärke. Die Kandidierenden sowie die Vorstände der Prattler Parteien CVP, BDP und EVP haben beschlossen, unter neuer Zusammensetzung diesen Weg erneut zu beschreiten. Gemeinsames Ziel ist es, die dringend benötigte Mittelpolitik (mit Schwerpunkte auf Themen wie Familien-, Wirtschafts- und Umweltpolitik) im Einwohnerat fortzuführen und auf Fraktionsstärke auszubauen. Es braucht ein gesundes Gleichgewicht zwischen allen politischen Kräften.

Die gemeinsame Liste 5 mit ihrem Namen «Die starke Mitte (CVP, BDP und EVP)» tritt mit neun Kandidatinnen und Kandidaten an. Für die CVP sind dies Dominique Häring (Einwohnerrätin), Silvio Fareri, Eduard Muqaj und Letizia Burgherr; für die BDP Kevin Beining (Einwohnerrat), Alexander Bruhin, Benjamin Beining; für die EVP Daniel Stucki und Alicia Karina Daniel Salgueiro.

*Dominique Häring, Wahlkampfleiterin
«Die starke Mitte Pratteln»*

Mit Schwung fürs Dorf

Am 9. Februar haben Sie die Gelegenheit unseren Einwohnerrat und den Gemeinderat neu zu bestimmen. Die SVP Pratteln setzt sich mit viel Schwung dafür ein, dass unser Dorf für alle lebenswert ist und bleibt. Dabei ist es uns ein grosses Anliegen, den Dorfkern aktiv mit Leben zu füllen. Aber auch die anderen Quartiere sollen näher an unser schönes Dorf angebunden werden. Unsere Kandidierenden aus Einwohnerrat und Gemeinderat wollen zusammen mit unserer Dorfbewölkerung die weitere Entwicklung unseres Dorfes diskutieren.

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Anliegen und Ideen ein und diskutieren Sie diese mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten. Im Rahmen eines Workshops haben Sie die Gelegenheit mit uns unser Dorf zu gestalten. Wir sind am Samstag, 11. Januar, von 9 bis 12 Uhr vor und im Schlossschulhaus für Sie und den Schwung im Dorf da. Ein Besuch lohnt sich! *Urs Hess, Gemeinderat,
für die SVP*

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

unabhängig & grün belebt
LISTE 6
Gemeindewahlen 9. Februar 2020

Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch

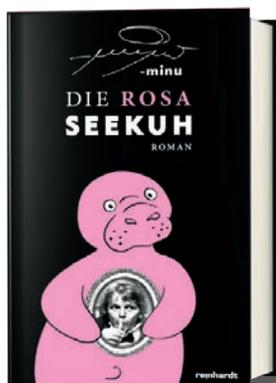
in den Gemeinderat

PHILIPP SCHOCH
ROGER SCHNEIDER *bisher*

zämme für Prattele

GRÜNE PRATTELEN
Unabhängige PRATTELEN

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt

Natur

Die Wildkatze ist das Tier des Jahres 2020

Die Wildkatze war sehr bedroht, breitet sich aber langsam wieder aus.

PA. Pro Natura hat die Europäische Wildkatze (*Felis silvestris*) zur Botschafterin für wilde Wälder und vielfältige Kulturlandschaften erkoren. Einst war die elegante Jägerin der Ausrottung nahe. Heute breitet sich die Wildkatze wieder aus. Ganz gerettet ist die Art aber noch nicht.

Der lateinische Name der Wildkatze bedeutet «Waldkatze». Stille Wälder mit vielfältigen Strukturen sind der ursprüngliche Lebensraum der Wildkatze. Im Wald und in angrenzenden Wiesen jagt sie Mäuse, verschläft manche Stunde im sicheren Versteck und bringt in einem trockenen Unterschlupf ihre Jungen zur Welt.

Die ausgedehnten Wälder und Wiesen der Jurakette – ganz in unserer Nähe – sind die Heimat der Schweizer Wildkatzen. Die einzelgängerischen Tiere bewohnen Re-



Die Wildkatze ist im Jura daheim, ganz in unserer Nähe. Foto Fabrice Cahez

viere von jeweils einigen Quadratkilometern Grösse. In den ersten drei Monaten des Jahres paaren sich die Wildkatzen und gute zwei Monate später wirft das Weibchen zwei bis fünf Junge. Es zieht diese allein auf und sorgt dafür, dass die Jungtiere im Herbst selbstständig sind.

Bis vor zehn Jahren war wenig über die Wildkatzen bekannt. Dann machten sich findige Forschende die Schwäche der Katzen für Baldrianduft zunutze. Sie steckten rohe Dachlatten, eingesprüht mit Baldrian, in den Wald. Vorbeiziehende Katzen reiben sich an diesen Latten, um ihre

Duftmarken zu setzen. Dabei lassen sie Haare zurück. Mit modernen Methoden der Genanalyse lassen sich aus diesen Haaren Rückschlüsse auf das Tier ziehen. Das systematische Wildkatzenmonitoring wurde möglich.

Neuste Erkenntnisse zeigen, dass unsere Wildkatzen auch ausserhalb von Wäldern zurechtkommen, sofern genügend Verstecke und Wanderkorridore vorhanden sind.

Die Chancen stehen also gut, dass die Wildkatze sich vom Jura über das Mittelland bis in die Vor-alpen ausbreitet. Angewiesen ist das Pro Natura Tier des Jahres 2020 dabei nicht nur auf geeignete Lebensräume, sondern auch auf einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Hauskatzen. Diese sind zwar mit der Europäischen Wildkatze verwandt, stammen aber von der afrikanisch-asiatischen Wildkatze ab. Weil sich Wild- und Hauskatze untereinander paaren können, besteht die Gefahr einer Vermischung.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 10. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath. 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester. 16.30 bis 19.30 h: Pratteln, Sternsinger sind unterwegs.

Sa, 11. Januar, 15 bis 18 h: Pratteln, Sternsinger sind in Pratteln unterwegs. ab ca. 16.30 h: Sternsinger in Augst.

Di, 14. Januar, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche

Fr, 17. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Walter Schär, ref. Diakon.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Walter Schär, ref. Diakon.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebete, reformierte Kirche. 17 bis 18.30 h: ökum. Rägeborgehor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 11. Januar, 17 h: ref. Kirche, Abendmusik mit dem Singkreis «Siehe, ich mache alles neu», Martin Mattmüller, Leitung, Iris Junker, Flöte, Thomas Schmid, Orgel, Eintritt frei Kollekte.

So, 12. Januar, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Eifarm.

Fr, 17. Januar, 10 h: Kirchgemeindehaus Cheminéezimmer, Bibelstunde, Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 10. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst Senevita.

10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.

12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 11. Januar, 18 h: Kommunionfeier, Romana mitgestaltet von den Sternsängern.

So, 12. Januar, Taufe Jesu, 10 h: Familiengottesdienst mit Eucharistie und Taufe, Kirche.

11.15 h: Santa Missa, Kirche.

Di, 14. Januar, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Saal.

Mi, 15. Januar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Jasse und Spiele, Ministrantenraum.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 16. Januar, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 17. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle. 12 h: Mittagstisch, Romana

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 10. bis So, 12. Januar, Leitungs-Team Wochenende Aeschiried.

So, 12. Januar, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Eberhard Wallmeroth, Kinderprogramm.

*ausser während der Schulferien

Lotto Match

Dienstags-Treff im neuen Jahr

Das Team vom Dienstags-Treff wünscht allen Gästen ein gesegnetes, glückliches neues Jahr. Am 14. Januar beginnen wir mit Freuden unser erstes Treffen mit einem Lotto Match, wo einfach alle nur gewinnen. Danach geniessen wir einen feinen Dreikönigskuchen, lassen Sie sich verwöhnen.

Herzliche Einladung dazu, neue Gäste sind jederzeit willkommen, Standort ist ab Januar im Pfarrsaal unter der Kirche, wegen Umbauarbeiten am Rosenmattgebäude.

Margrit Enzmann

Konzert

Abendmusik zum Jahresanfang

Unter dem Motto «Siehe, ich mache alles neu!» lädt der Singkreis der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst auf Samstag, 11. Januar, 17 Uhr, zu einer kleinen musikalischen Andacht zum Jahresbeginn ein. In der Kirche Pratteln lassen der Chor, Thomas Schmid an der Orgel und Iris Junker (Flöte) Lieder und Stücke in vielerlei Stilen zum Thema «(Neu-)Anfang» erklingen.

Martin Mattmüller, Chorleiter, Singkreis Pratteln-Augst



VVP

Dank des VVP für die Gestaltung der Adventszeit

Der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) bedankt sich bei allen Beteiligten, die zur Gestaltung der Adventszeit beigetragen haben, sei es durch die wunderschönen Adventsfenster, unter anderem mit gemütlichem Apéro, die Aufführungen bei der Krippe, die tollen Versli und Bilder der Kinder beim Chlauseilüte, um nur ein paar zu nennen. Es verleiht dieser Zeit immer wieder etwas Besonderes.

Auch zum alljährlichen Weihnachtssingen am 25. Dezember fanden sich viele Sängerinnen und Sänger ein, um mit musikalischer Begleitung der Jugendmusik Pratteln Weihnachtslieder zu singen. Es war ein rundum gelungener Event, an dem auch diesmal Glühwein oder Punsch zum Aufwärmen offeriert wurde. Herzlichen Dank an alle und insbesondere an die neuen Glühwein-/Punsch-Köche Christine Gogel und Marco Degen. Auf dass sie Gefallen daran gefunden haben und dies auch im 2020 wieder übernehmen.



Wie jedes Jahr haben sich viele Leute an der Adventszeit und an der Fasnacht engagiert und erfreut. Ihnen gebührt zurecht der Dank.

Fotos zVg

Bei der Kandelaber-Beleuchtung konnten im 2019 die Reihen weiter geschlossen resp. erweitert werden. Falls jemand noch Interesse hat, eine weitere Kandelaber-Beleuchtung zu sponsern, kann man sich gerne beim VVP Präsidenten Gilbert Schädeli, gilbert.schaedeli@vv-pratteln.ch, melden.

Am 3. Januar, um 19 Uhr, wurde in gespannter Erwartung zahlreicher Besucher im Prattler Schloss das Sujet der diesjährigen Plakette enthüllt – «D'Füürwehr rennt, wenn's brennt». Siehe auch den Bericht auf der Seite 17 in dieser Zeitung. Im Namen des VVP allen Einsendern eines Vorschlags für ein

Plakettensujet ein herzliches Dankeschön. Und auch vielen Dank an das Fasnachtskomitee (Fako) Pratteln für seinen Einsatz und den Apéro.

Der VVP wünscht nochmals alles Gute fürs 2020

Ulrike Trüssel,
Vorstandsmitglied VVP

Leserbriefe

Replik – zweckoptimistisch und irreführend

So beurteile ich die Entgegnung von Gemeindepräsident Burgunder auf die Leserbriefe zum Flyer «Wie Pratteln seine Zukunft sieht». Seit dem Rücktritt des verstorbenen Gemeindepräsidenten Schneider hat die Baulobby Pratteln übernommen. Das ist meine Deutung seiner «Vision» und «jahrelanger politischer Prozess».

Er unterstellt mir geschrieben zu haben: «In Pratteln werden Arbeitsplätze vernichtet.» Geschrieben habe ich jedoch: «Mit der Planung Bredella würden hunderte von Arbeitsplätzen auf dem Buss-Areal beseitigt.» Mit beseitigen meine ich «zur Seite schieben». Die bestehenden Fabrik- und Bürogebäude würden ersetzt durch eine Wohnüberbauung mit einigen Büros. Die Firmen Metalum, Rohrbogen, Carrier Kühlaufbauten, Buss Thermotechnik, Ringle Blechverarbeitung sowie viele Gewerbebetriebe würden verschwinden. Ich erinnere an Häring Holzbau und Bauplanung. Diese ist als Folge der Überbauung 4-Feld nach Eiken und Muttenz verschwunden.

Immerhin hat Herr Burgunder gemerkt, dass Pratteln eine Bevölkerung mit Bedürfnissen und Problemen hat. Dem will er «mit Kre-

ativität und Innovationsgeist» begegnen. Haben Sie davon schon etwas gemerkt? Erfüllt er nicht einfach die Wünsche der Investoren und Baulobby?

Urs Sterkele, Pratteln

Bessere Bestuhlung für Feste

Die Zeit der Feste wie die Open-Airs, 1.-Augustfeiern, Jazz uf em Platz oder Falternacht in unserem so romantischen Dorfkern sind leider vorbei und die Vereinsanlässe finden wieder drinnen in unseren Sälen statt. Wenn ich an die schönen Anlässe während der Sommerzeit denke mit vielen angenehmen Stunden in abendlicher, warmer Ambiance veranstaltet durch unsere Vereine, so stösst mir doch immer wieder etwas Störendes auf. Als Anlassbesucher «sitzt» man auf diesen bockigen, alten Sitzbänken eingeklemmt fest. Nach sechs Stunden macht sich der Rücken logischerweise bemerkbar, man sitzt nicht mehr so locker auf dem Hocker und der Rücken schmerzt, denn die Rückenlehne fehlt. Das trifft nicht nur auf die immer älter werdende Generation zu. Nein, das betrifft auch die noch rüstigeren Einwohner unserer Gemeinde. Wie wäre es vielleicht mit einer praktischen und angenehmeren Bestuh-

lung zu diesen Festtischen? Auch für anfallende Toilettengänge wäre es viel einfacher, aus der Tischreihe aus- und wieder einzutreten. Bestimmt gibt es dazu bessere Sitzgelegenheiten als diese veralteten Festbänke. Diese könnten doch zweckdienlich verkauft werden.

Sollten sich nicht unsere organisierenden Verantwortlichen der Festorganisationen diesen Neujahrswunsch zu Herzen nehmen und eine wohlwollende Verbesserung vornehmen? Wie vollkommen wäre eine bequeme Anlass-Aufenthaltszeit erst noch in fröhlicher Runde!

NB: Der bestehende Sitzkomfort auf den glatten Holzstühlen im Kuspo und der Alten Dorfturnhalle lassen ebenfalls solche Wünsche offen. Was meinen denn die Prattler-Waltis dazu?

Erich Weisskopf, Pratteln

Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen

Am 9. Februar werden der Einwohnerrat sowie der Gemeinderat in Pratteln neu gewählt. Für die Herausforderungen der kommenden Entwicklungen benötigt Pratteln konstruktive und vorausschauende Politik, welche diesen Punkten gerecht wird.

Aus diesem Grund: Liste 3 der

SVP-Pratteln in den Einwohnerrat. Wir setzen uns für lösungsorientiertes Handeln, verantwortungsvollen Umgang mit den Finanzen, sinnvolle Verkehrspolitik für alle Beteiligten sowie wirtschaftsorientiertes Handeln in Vereinbarung mit der Umwelt ein. Die Finanzergebnisse haben wohl oder übel gezeigt, dass das Gewerbe und Pratteln als attraktiver Wirtschaftsstandort unbedingt gefördert und der Verwaltungsaufwand so schlank wie möglich gehalten werden muss. Nur durch die klassisch bürgerliche Politik können zukünftig negative Rechnungsabschlüsse vermieden werden.

Für den Gemeinderat empfehlen wir Simone Schaub, SVP, und Urs Hess, SVP (bisher). Sie setzen sich gemeinsam mit Stephan Burgunder, FDP (bisheriger Gemeindepräsident), Stefan Löw, FDP (bisher), und Silvio Fareri, CVP, für ein zukunftsorientiertes Pratteln ein.

Sebastian Enders, Einwohnerrat und
Präsident SVP-Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

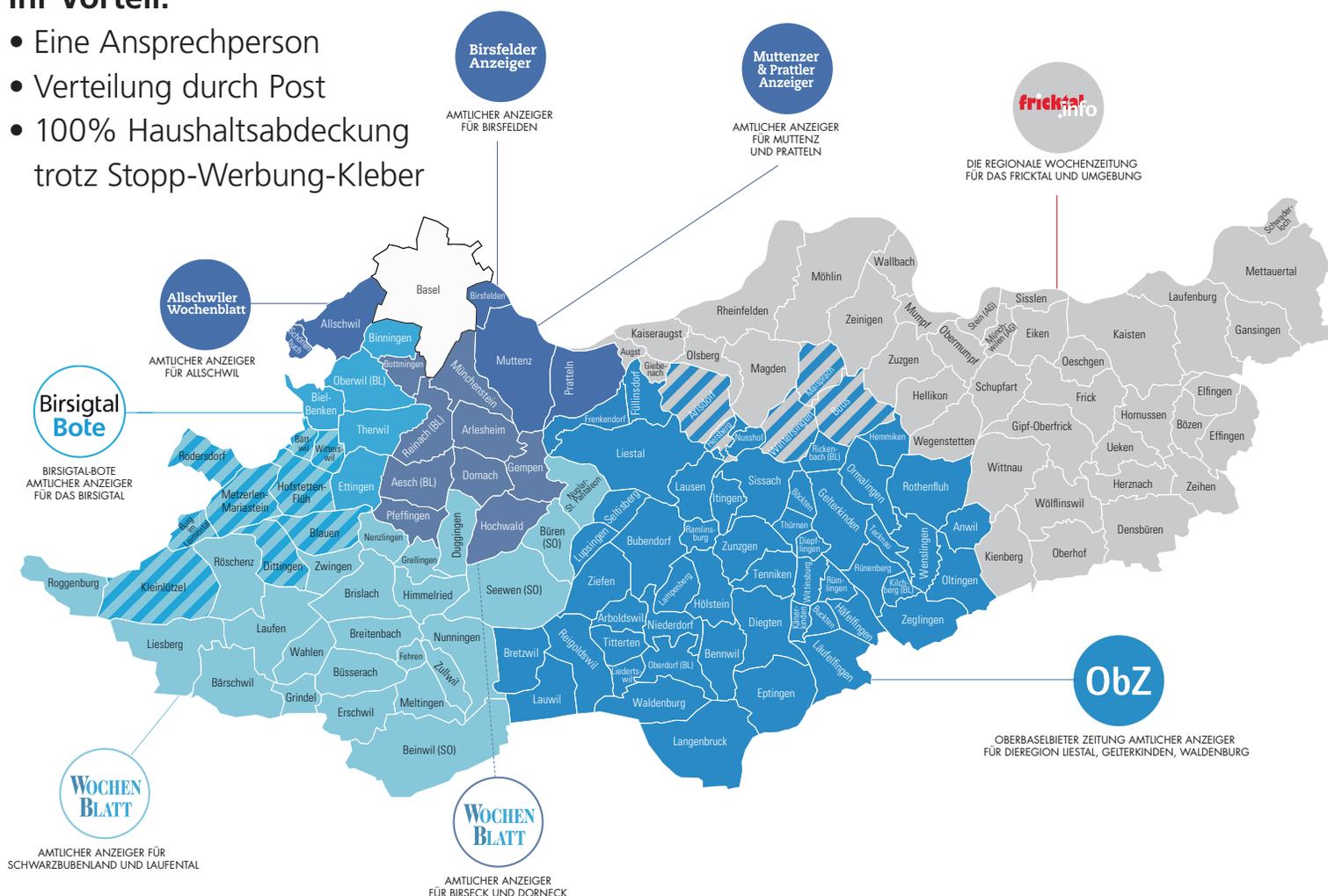
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Politik

Zu den Gemeindewahlen 2020

Am 9. Februar wird im Kanton und in Pratteln gewählt.

Nächstes Jahr stehen im Kanton Basel-Landschaft die Gemeindewahlen 2020 an. Gewählt werden in Pratteln am 9. Februar der Gemeinderat, der Einwohnerrat sowie der Prattler Bürgerrat.

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe zuerst die Kandidierenden für den Gemeinderat vor, die von den Prattler Parteien nominiert wurden. Es gibt neun Kandidaturen für die sieben Sitze im Gemeinderat. Wir haben jedem Kandidaten und jeder Kandidatin jeweils fünf Fragen gestellt. Lesen Sie, was die Kandidierenden für Meinungen, Argumente und Prioritäten haben.

Im Prattler Gemeinderat sind bei den kommenden Wahlen zwei Sitze neu zu besetzen. Mit Emanuel Trueb (CVP) und Rolf Wehrli (FDP) treten zwei langjährige Gemeinderäte zurück. Beide haben die lokale Politik stark geprägt, ihr Wirken haben wir in den vergangenen Wochen ausführlich gewürdigt. Nun ist das Rennen um ihre Nachfolge eröffnet.



Wer soll Pratteln von 2020 bis 2024 regieren? Am 9. Februar ist Wahltag.

Foto Archiv PA

In einer der kommenden Ausgaben werden in dieser Zeitung auch die Namen derjenigen Personen publiziert, die für den Einwohnerrat kandidieren. Der Einwohnerrat zählt 40 Mitglieder und ist die oberste gesetzgebende und kontrollierende Behörde der Einwohnergemeinde, wie es auf der Homepage der Gemeinde Pratteln heisst.

In den nächsten Wochen bis zum Wahltag wird unsere Lokalzeitung auch zum Forum für diese Wahlen werden. Mit Inseraten und zweifellos wie gewohnt auch in den Leserbriefspalten. Ganz allgemein gilt an die Adresse der Wählerschaft in unserer direkten Demokratie: Sie haben eine Stimme, gehen Sie an die Urne bestimmen Sie mit. Lernen Sie

Korrigenda

Stefan Löw (FDP) und Urs Hess (SVP)

In der Ausgabe vom 20. Dezember war die Parteizugehörigkeit der Kandidierenden Stefan Löw und Urs Hess vertauscht. Selbstverständlich ist Stefan Löw (Seite 30) bei der FDP und Urs Hess (Seite 31) ist natürlich bei der SVP. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und publizieren der Korrektheit halber die Vorstellung der Gemeinderatskandidierenden nochmals.

Die Redaktion

die Menschen kennen, welche Ihre Interessen vertreten sollen. An diskussionswürdigen Themen, Projekten sowie unterschiedlichen Meinungen und Ideen mangelt es nicht.

Wir wünschen allen Beteiligten einen offenen und respektvollen Austausch der Meinungen sowie einen fairen Wahlkampf.

Die Redaktion



Silvio Armando Fareri (neu)

Jahrgang: 1989

Beruf: Arbeitsmarktinspektor; dipl. Betriebswirtschaftler HF

Zivilstand: ledig

Öffentliche Ämter: keine

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Der Wille, mitzugestalten, tragfähige Lösungen zu erarbeiten, Verantwortung zu übernehmen. Für meine Mitbewohnerinnen und Mitbewohner will ich mich einsetzen. Seit meinem 18. Lebensjahr engagiere ich mich in der CVP Pratteln, um gute Rahmenbedingungen für unsere Bevölkerung und unsere lokalen KMU zu schaffen.



Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Pratteln?

Seit Geburt verfüge ich über das Prattler Bürgerrecht, bin grösstenteils in Pratteln aufgewachsen und zur Schule gegangen. Meine Familie, mein Freundeskreis, meine politischen Aktivitäten bringe ich mit Pratteln in Verbindung – kurz gesagt, mein Lebensmittelpunkt befindet sich in Pratteln.

«Mit meinem offenen, liberalen Charakter ist die Fortführung der Mittelpolitik im Gemeinderat garantiert.»

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie gewählt werden?

Ich bin der Auffassung, eine starke Wirtschaft sorgt für den Erhalt unseres Wohlstands und trägt zur Sicherung der Sozialwerke bei. Ich will mich daher in der Prattler Wirtschafts- und Sozial-/Gesundheitspolitik einbringen, gute Rahmen-

bedingungen für Gemeinde und Wirtschaft sowie Mehrwerte für die Bevölkerung schaffen.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Die grösste Herausforderung dürfte meines Erachtens die Umsetzung der Steuervorlage 17 sein. Das Gesetz wird per 1.1.2020 in Kraft treten und Auswirkungen auf die Steuererträge haben. Ziel muss daher sein, die Standortattraktivität/-qualität weiterhin zu erhalten und verbessern, damit Mindererträge vermieden werden.

Warum sollte man Sie wählen?

Mit meinem offenen, liberal eingestellten Charakter ist die Fortführung der Mittelpolitik im Gemeinderat garantiert. Es braucht eine gesunde Ausgewogenheit zwischen allen politischen Kräften. Mit mir nimmt eine junge, gut vernetzte Person Verantwortung im Gemeinderat wahr, mit Energie und dem Willen zur Mitgestaltung.



Stephan Burgunder
(bisher)
Jahrgang: 1975
Beruf: Gemeindepräsident
und Bankangestellter
Zivilstand: verheiratet,
3 Kinder
Öffentliche Ämter:
Landrat, Mitglied
Umweltschutz- und
Energiekommission

FDP

Die Liberalen
Pratteln

Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode?

Nebst intensivem Engagement in der Raumplanung ist wieder etwas mehr Leben in den Dorfkern zurückgekehrt. Die neuen Schulhäuser, der Weihnachtsmarkt und die Weihnachtsbeleuchtung tragen aktuell zu einer wunderbaren Stimmung bei. Mit der Neugestaltung des Dorfturnhallenplatzes und dem sanierten Bürgerhaus wird der Dorfkern weiter aufgewertet.

Was macht Pratteln für Sie besonders schätzenswert?

Wir verfügen in Pratteln über viele schöne Ecken. Vom historischen Dorfkern über den Bahnhofplatz – welcher noch Potenzial hat – bis hin zum Rhein. Auch unser vielfältiges Vereinsleben, der Zusammenhalt im Dorf und der gemeinsame Wille, zusammen etwas zu erreichen, macht für mich Pratteln liebens- und lebenswert.

«Ich habe Visionen und Ideen, die ich diskutieren und wenn immer möglich gemeinsam realisieren möchte.»

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie im Gemeinderat bleiben?

Pratteln hat unheimlich Potenzial. Dabei denke ich beispielsweise an den Rhein. Bei den letzten Wahlen habe ich den Wunsch nach einem Hafen für Pratteln geäussert. Und weil Politiker Versprechen halten

sollen, möchte ich diese Vision konkretisieren und einen Hafen für Pratteln realisieren.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Im Ortskern trifft Dorfkultur auf urbane Identität, Traditionelles auf Modernes. Die Kombination von Alt und Neu regt zu neuen Ideen an. Die Ortskernplanung ist schon lange pendent. Hier gilt es, Kompromisse zu schmieden. Damit das historische Zentrum auch für kommende Generationen lebenswert bleibt.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

Pratteln, deine Zukunft: Ich habe Visionen und Ideen, die ich im Gespräch diskutieren und wann immer möglich gemeinsam realisieren möchte. Pratteln soll gestaltet, nicht verwaltet werden. Dabei ist mir wichtig, dass wir Bewährtes erhalten, aber auch Neues ermöglichen. Ich wertschätze das Besondere, die Seele!, unseres Dorfes.



Stefan Löw
(bisher)
Jahrgang: 1959
Beruf: Eidg. dipl. Ober-
gärtner/VR-Präsident Löw
Gartenbau AG
Zivilstand: Verheiratet und
Vater von drei erwachsenen
Kinder
Öffentliche Ämter:
Gemeinderat seit 2012/
Vorstandsmitglied
kulturPratteln

FDP

Die Liberalen
Pratteln

Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode?

Aus dem Departement Tiefbau und Regiebetriebe sehe ich nicht einzelne Erfolge. Für mich ist es ein sehr grosser Erfolg, wenn wir 365 Tage im Jahr sauberes Trinkwasser erhalten, die Strassen in gutem Zustand und sicher sind und wir keine schwerwiegende Unfälle hatten. In meinem jetzigen neuen Departement (ab 2019) Dienste/Sicherheit und Umwelt ist für mich hervorzuheben, dass man sich sicher fühlt in Pratteln.

Was macht Pratteln für Sie besonders schätzenswert?

Bedeutsam ist die Vielseitigkeit: Vereinsaktivitäten, Sport- und Wandermöglichkeiten, Konsumation und Einkauf, kulturelle Anlässe, gute ÖV-Erschliessung, Bademöglichkeiten im Sommer und Winter, ein intakter Ortskern und die Möglichkeit, mich als Gemeinderat einbringen zu dürfen.

«Mit meinen Erfahrungen im Einwohnerrat und im Gemeinderat bin ich sehr gut in die politische Arbeit eingebunden.»

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie im Gemeinderat bleiben?

Bei einer Wiederwahl trete ich in die dritte Amtsperiode als Gemeinderat. Im Bereich Dienste und Sicherheit ist das politische Ziel klar die Kontinuität und Zuverlässigkeit für alle Bereiche. Im Bereich Umwelt möchte ich die Zielvorgabe der Energiestadt tiefer in der Ge-

meinde verankern. Mensch, Tier und Umwelt betrachte ich als Einheit, und diese sollen Platz nebeneinander haben.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Wir haben mehrere grosse Herausforderungen. Die diversen Entwicklungsschritte in Pratteln und die damit verbundenen Investitionen in die Infrastrukturen. Die finanzielle Lage der Gemeinde im Gleichgewicht zu halten. Die Sicherheit in Pratteln aufrechterhalten und zu fördern.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

Mit 19 Jahren Erfahrung im Einwohnerrat und bald 8 Jahren im Gemeinderat bin ich sehr gut in die politische Arbeit von Pratteln eingebunden. Mit dem Departementswechsel 2019 habe ich neue Aufgabenfelder erhalten, die mich herausfordern und sehr motivieren. Als Miteigentümer eines KMU-Betriebes mit über 20 Angestellten kenne ich die Herausforderungen der Privatwirtschaft.



Urs Hess
(bisher)

Jahrgang: 1955

Beruf: Bauing. HTL/STV

Zivilstand: verheiratet

Öffentliche Ämter:

Gemeinderat, Mitglied
Kern-OK eidg. Schwingfest
Pratteln im Baselbiet,
e. Landratspräsident



Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode?

Die Gründung einer Genossenschaft für unsere GGA-Kopfstation und das überarbeitete neue Reglement für unser Multimedienetz. Damit bleiben wir auch in Zukunft konkurrenzfähig und können unserer Bevölkerung das Beste, schnellste und günstigste Fernseh-, Telefon- und Internet-Netz anbieten. Eine vernünftige Umsetzung des Parkierungsreglementes hat zu einer Beruhigung beigetragen. Das Ruftaxi bringt unsere Bewohner/innen an den Hanglagen zum ÖV.

Was macht Pratteln für Sie besonders schätzenswert?

Die sehr gute Erschliessung, unsere Naherholungsgebiete und dazu zeichnet sich unser Dorf mit seinem aktiven Vereinsleben aus. Prattler sind offen und sehen Neuem meist positiv entgegen. So finden Neuzuzüger, wenn sie wollen, schnell Zugang zu unserem Dorfleben.

*«Meine Devise lautet:
Lösungsorientiert
Handeln zugunsten
unserer Gemeinschaft
und Dialog mit der
Bevölkerung.»*

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie im Gemeinderat bleiben?

Eine gute Anbindung an das übergeordnete Mobilitätsnetz ist für unsere Wirtschaft und die Bevölkerung zentral. Wir müssen Raum für genügend Arbeitsplätze für alle unsere Bevölkerungsschichten sichern und bereitstellen. Auch soll der alte

Dorfkern aufgewertet und stärker belebt werden.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Ein zu schnelles Bevölkerungswachstum bringt finanziell grosse Herausforderungen, müssen doch die Infrastruktur inkl. Schulen bereitgestellt werden. Deshalb ist ein gesunder Mix aus Wohnen und Arbeiten anzustreben. Eigenverantwortung übernehmen ist wichtig, anstatt immer mehr Forderungen an die Gemeinde übertragen.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

Meine Devise lautet: Lösungsorientiert Handeln zugunsten unserer Gemeinschaft. Der Dialog mit der Bevölkerung ist für mich wichtig, so entstehen pragmatische und zielorientierte Lösungen. Ich bin in Pratteln verwurzelt und möchte unser Dorf einem Baum gleich zum sorgfältigen und dynamischen Wachsen verhelfen.



Simone Schaub
(neu)

Jahrgang: 1973

Beruf: Leiterin Customer Service

Zivilstand: ledig

Öffentliche Ämter:

2014 – Einwohnerrat SVP
Pratteln / 2016 – Mitglied
Entwicklungskommission /
2018 – Fraktionspräsidentin
SVP Pratteln / 2015 –
Gründungsmitglied und
Präsidentin Jacqueline
Zbinden Stiftung /
2006–2018 Vizepräsidentin
KMU Pratteln, Ressort
Politik / 2017–2019 Vorstand
Spitex Pratteln

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Ich übernehme gerne Verantwortung und möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Pratteln massiv wächst und die Anliegen der Einwohner in Gemeinderatsentscheide einfließen. Aufgrund meiner bis-

herigen Tätigkeiten und Erfahrungen kenne ich die politischen Abläufe, bin motiviert und packe lieber an statt nur zu reden.

*«Ich bin
verantwortungsvoll,
effizient, konstruktiv,
pragmatisch,
lösungsorientiert und
offen für Anliegen
und Neues.»*

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Pratteln?

Ich bin in Pratteln zur Schule gegangen, habe bis auf kurze Zeit immer hier gewohnt und engagiere mich seit vielen Jahren für die Gemeinde. Beruflich bin ich seit 20 Jahren hier tätig und konnte durch die langjährige Vorstandsarbeit im KMU Pratteln Kontakte zu vielen verschiedenen Menschen knüpfen.

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie gewählt werden?

Eine gute Durchmischung von Gewerbe und Wohnbevölkerung soll dazu beitragen, Pratteln noch attraktiver zu machen. Das Fördern von KMU und Start-ups ist mir genauso ein Anliegen, wie örtliche Vereine zu unterstützen. Unser schöner Dorfzentrum soll wiederbelebt werden.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Der Verkehrsfluss bleibt sicher eine Herausforderung in Anbetracht der geplanten Grossprojekte. Eine optimierte Verkehrspolitik für alle Verkehrsteilnehmer muss ein Hauptanliegen sein, denn die täglichen Staus kosten nicht nur Nerven und Geld, sondern sind auch nicht förderlich für die Umwelt.

Warum sollte man Sie wählen?

Weil ich verantwortungsvoll, aufgeschlossen, effizient, konstruktiv, pragmatisch und lösungsorientiert bin und auch schwierige Entscheide fällen und gegen aussen vertreten kann. Ich bin kompromissbereit, um bestmögliche Ergebnisse für Pratteln zu erzielen und bin offen für Neues und die Anliegen der Bevölkerung.





Christine Gogel Ebner
(bisher)
Jahrgang: 1964
Beruf: Wirtin, ehemals
Flugkapitän
Zivilstand: verheiratet
Öffentliche Ämter:
Gemeinderätin Departement
Finanzen, Gemeindeführungsstab,
Vorstand SP Pratteln-Augst-Giebenach



Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderätin in der laufenden Legislaturperiode?

Die Umsetzung des Aufgaben- und Finanzplanes (AFP), welcher auf sehr gute Akzeptanz gestossen ist, war bis jetzt der grösste Meilenstein. Mit diesem Instrument hat die Gemeinde nun ein hervorragendes Mittel, um über das Globalbudget den Finanzhaushalt zu steuern.

Was macht Pratteln für Sie besonders schätzenswert?

Pratteln als Agglomerationsgemeinde bietet viel. Einerseits profitieren wir von der schnellen Anbindung ans städtische Geschehen andererseits schätze ich die Natur und unser wunderschönes Naherholungsgebiet. Wir haben ein ausgeprägtes Vereinsschaffen. Der Charakter des Dorfkerns ist trotz der Urbanität geblieben.

«Ich bringe die Erfahrung mit, bin gut eingearbeitet und möchte meinen Beitrag zu sinnvollen Lösungen leisten.»

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie im Gemeinderat bleiben?

Das grösste Ziel ist die Konsolidierung der Finanzen auf heutigem Niveau. Ein Legislaturziel aus dem AFP fordert ausgeglichene Budgets und Rechnungen. Dies alljährlich

zu erreichen, ist ein Kraftakt und das übergeordnete Ziel. Erschwerend ist, dass ca. 80 Prozent der Ausgaben ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Pratteln befindet sich in einer starken Wachstumsphase. Es gilt abzuwägen, wie viel an Infrastruktur nötig ist. Um all die geplanten Investitionen stemmen zu können, erfordern die Projekte eine Priorisierung. Somit kann der Mittelbedarf abgeschätzt und eine Verschuldung eingedämmt werden.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

Ich bringe die Erfahrung mit. Da ich gut in meine Dossiers eingearbeitet bin, stehe ich für Kontinuität. Bei den Herausforderungen, welche auf die Gemeinde in den kommenden Jahren zukommen werden, möchte ich meinen Beitrag zu sinnvollen Lösungen leisten.



Marcial Darnuzer
(neu)
Jahrgang: 1979
Beruf: selbständiger Sanitärplaner, dipl. Berufsbildner
Zivilstand: verheiratet,
3 Kinder
Öffentliche Ämter:
Einwohnerrat, Primarschulrat,
Vorstand SP Pratteln-Augst-Giebenach
Mitglied beim VVP, WWF,
KMU Pratteln



Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Der Gemeinderat von Pratteln braucht eine weitere, starke, soziale Stimme für unsere moderne, offene Primarschule und im Bereich von Altersfragen. Ebenfalls ist die SP Pratteln mit nur einer sozialen Stimme untervertreten.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Pratteln?

Ich bin in Pratteln aufgewachsen, meine Familienmitglieder mütterlicherseits sind Bürger von Pratteln. In Pratteln sind meine Familie, meine Freunde und meine Firma zu Hause.

«Ich bin lösungsorientiert und kompromissbereit. Ich verstehe die Probleme vieler Alters- und Interessengruppen.»

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie gewählt werden?

Die Primarschule muss weiter gestärkt werden, ebenfalls liegen mir die Altersfragen sehr am Herzen. Auch ist das Thema Infrastrukturbeiträge zentral in der Entwicklung von Pratteln.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Pratteln wächst sehr schnell. Es sind grosse Überbauungen in der Pipeline. Diese müssen sehr gut geplant und überlegt vonstattengehen. Ebenfalls ist das neue Teilzonenreglement Ortskern ein noch nicht abgeschlossenes Thema. Auch dem Älterwerden der Bevölkerung muss mehr Aufmerksamkeit gegeben werden.

Warum sollte man Sie wählen?

Ich bin lösungsorientiert und kompromissbereit. Gerne übernehme ich Verantwortung für neue Aufgaben. Mit meiner 40-jährigen Lebenserfahrung verstehe ich die Probleme vieler Alters- und Interessengruppen. Es würde mich freuen, die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner von Pratteln im Gemeinderat vertreten zu dürfen.



Philipp Schoch
(neu)
Jahrgang: 1973
Beruf: Pflegedienstleiter
Notfallzentrum
Zivilstand: verheiratet
Öffentliche Ämter:
Präsident Wald beider Basel,
Co-Präsident Pro Velo beider
Basel, Leitung
Nachhaltigkeit ESAF 2022

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Pratteln ist meine Heimat und ist ein spannender Ort mit viel Potenzial. Der Gemeinderat ist eine herausfordernde Aufgabe. Ich bin gerne bereit, mich für die Allgemeinheit einzusetzen.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Pratteln?

Ich bin in Pratteln aufgewachsen und lebe hier. Pratteln entwickelt sich stark, diese Chance möchte ich mitgestalten.

«Pratteln liegt mir am Herzen. Die Entwicklung muss klimafreundlich und für Menschen gemacht werden.»

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Die Entwicklung Prattelns muss klimafreundlich und für die Menschen gemacht werden.

Warum sollte man Sie wählen?

Weil mir Pratteln am Herzen liegt. Als Teamplayer mit grossem politischem Rucksack und Führungserfahrung bringe ich die wichtigen Dinge mit.

Unabhängige
PRATTELN
www.unabhaengigepratteln.ch

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie gewählt werden?

Auf Gemeindeebene kann man viel für den Klimaschutz machen. Die grossen anstehenden Entwicklungen der Quartiere in Pratteln sollen etappiert und nachhaltig erfolgen! Die Bevölkerung soll sich beteiligen und mitreden können bei der Planung.



Roger Schneider
(bisher)
Jahrgang: 1967
Beruf: Biologe dipl. phil. II,
Raumplaner NDS FH
Zivilstand: verheiratet
Öffentliche Ämter:
Gemeinderat, Departement
Bildung, Freizeit, Kultur

Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode?

Neben der Modernisierung der ICT-Infrastruktur der Prattler Schulen waren es die Neu-Aufstellung der kommunalen Kulturförderung sowie die Totalrevision des Reglements zur familienergänzenden Betreuung. Die Gemeinde kann jetzt Erziehungsberechtigte auch bei der Nutzung von schulischen Tagesstrukturen unterstützen.

Was macht Pratteln für Sie besonders schätzenswert?

Die Mischung aus dörflichem Charme und Urbanität ist faszinierend. Da meine Familie aus Pratteln stammt, ist der Bekanntenkreis gross und ich fühle mich wie in einem Dorf. Weitere Qualitäten sind die zahlreichen aktiven Ortsvereine, das kulturelle Schaffen und das friedliche Zusammenleben vieler Nationalitäten.

«Mir liegen unsere Gemeinde und unsere Einwohnerinnen und Einwohner am Herzen.»

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie im Gemeinderat bleiben?

Sprachförderung für die Kleinsten, Schulbauten erneuern, attraktive Gemeindeschulen, Förderung der Freiwilligenarbeit und der Prattler Kultur. Pratteln muss sein Siedlungswachstum überdenken. Ein räumliches Leitbild unter Mitwir-

kung der Wohnbevölkerung ist nötig, um die Gemeinde in ihrem Sinne zu entwickeln.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Pratteln in der nächsten Legislaturperiode?

Die Entwicklung von Pratteln muss nachhaltig erfolgen. Es sind zukunftssträchtige Lösungen gefragt, welche z.B. praktisch ohne motorisierten Individualverkehr auskommen und die Natur in die Siedlung zurückholen. Wir müssen auf den raschen Klimawandel reagieren und eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung anstossen.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

Mir liegen unsere Gemeinde und ihre Einwohner und Einwohnerinnen am Herzen. Seit 2016 konnte ich wertvolle Exekutiv-Erfahrung sammeln. Ich möchte weiterhin mithelfen, unsere Gemeinde umsichtig zu führen, damit alle drei Aspekte der Nachhaltigkeit – Ökologie, Wirtschaft und Soziales – gleichberechtigt berücksichtigt werden.

Unabhängige
PRATTELN
www.unabhaengigepratteln.ch

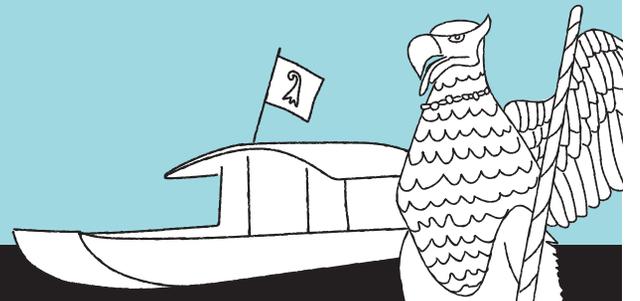
DEUTSCH
UND
ENGLISCH



BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bèbbi zu werden.

Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bèbbi
Becoming a genuine Bèbbi in 25 Steps
 134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Rahel Schütze**
 [1] **Basel Wimmelbuch unterwegs**
 Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
2. **-minu**
 [2] **Die rosa Seekuh**
 Roman | F. Reinhardt Verlag
3. **Yumi Shimokawara**
 [3] **Eine Sternschnuppe im Schnee**
 Bilderbuch | Atlantis Verlag
4. **Martin Suter**
 [-] **Allmen und der Koi**
 Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Anne Gold**
 [4] **Vergib uns unsere Schuld**
 Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Basel geht aus 2020**
 [1] **Die besten 99 Restaurants in Basel**
 Restaurantführer | Gourmedia Verlag
2. **Andreas Caminada**
 [-] **Pure Leidenschaft – Meine einfache Küche**
 Kochbuch | AT Verlag
3. **Prozentbuch Basel**
 [2] **2019/20**
 Gutscheinbuch | protoo network schweiz Verlag
4. **Maria und Matthias K. Thun**
 [-] **Aussaattage 2020**
 Aussaatkalender | Thun & Thun Verlag
5. **David M. Hoffmann, Nana Badenberg (Hrsg.)**
 [3] **Foto Hoffmann – Drei Generationen Basler Fotografen**
 Basiliensia | Christoph Merian Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Keith Jarrett**
 [2] **J.S. Bach – The Well-Tempered Clavier**
 Klassik | ECM
2. **Best of Klassik**
 [-] **2019**
 Gala der Opus Klassik-Preisträger
 Klassik | DGG | 2 CDs
3. **Leonard Cohen**
 [3] **Thanks For The Dance**
 Pop | Sony
4. **Nick Cave**
 [-] **And The Bad Seeds**
 Ghosteen
 Pop | Phonag Records
5. **Esbjörn Svensson Trio**
 [-] **e.s.t. live in gothenburg**
 Jazz | ACT 2 | CDs



Top 5 DVD

1. **Once Upon A Time**
 [2] **In Hollywood**
 Leonardo DiCaprio, Brad Pitt
 Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany
2. **The Handmaid's Tale – Staffel 3**
 [-] **Staffel 3**
 Elisabeth Moss, Joseph Fiennes
 Serie | 20th Century Fox
3. **HD-Soldat Lämppli**
 [-] **Alfred Rasser, Editha Nordberg**
 Spielfilm | Praesens Film; Praesens SRF
4. **Yesterday**
 [5] **Joel Fry**
 Regie: Danny Boyle
 Musik-Komödie | Universal Pictures
5. **Der König der Löwen**
 [3] **Donald Glover, Beyoncé**
 Animationsfilm | Walt Disney



Tennis

Reichlich vorhandener sportlicher Ehrgeiz in der letzten Woche des Jahres



Älteste Finalisten: René Suter (rechts) triumphierte bei den Herren Ü65 (R4/R9) über Hermann Dehm.



Älteste Finalistinnen: Bei den Damen Ü55 (R4/R9) gewann Brigitte Scherb (links) gegen Christine Kern.

Fotos zVg

Zum 30. Winterturnier des TC Pratteln kamen über 150 Spielerinnen und Spieler in die Tennishalle.

Von Marcel Kalt*

Auch für die 30. Ausgabe des beliebten Prattler Winterturniers meldeten sich mehr als 150 Tennisspielerinnen und Tennisspieler zum sportlichen Kräftermassen an. Und dies wie üblich in der letzten Woche des Jahres (26. bis 31. Dezember), wo man sich sonst typischerweise mit viel Essen, viel Schlafen und vielleicht etwas TV-Sport (beispielsweise Spengler-Cup) begnügt.

In insgesamt 15 Spieltableaus (sieben davon mit Gruppenspielen) kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer voll auf ihre Kosten. Trotz reichlich vorhandenem sportlichen Ehrgeiz blieben alle Spielerinnen und Spieler erfreulicherweise verletzungsfrei.

Die Zuschauer konnten zusätzlich zum gebotenen Sport auch die feine Küche des Veranstalters geniessen. Nebst der ordentlichen Speisekarte wurde jeden Abend ein spezielles Menü angeboten, welches am Sponsorenabend sogar zum Vier-Gang-Menü mutierte. Alles zusammen sorgte für viel Betrieb in der Tennishalle des TC Pratteln, welcher aber von den treuen Helferinnen und Helfern ausgezeichnet bewältigt wurde.

Als Wermutstropfen bleibt einzig die Feststellung, dass das langjährige und verdienstvolle Leitungsteam mit der Jubiläumsausgabe die Organisation in neue Hände legen will. Leider sind diese neuen Hände noch nicht gefunden und damit ist die 31. Ausgabe im Jahr 2020 noch nicht gesichert. Das Votum des Hauptsponsors Paul Ruch liess aber keinen Zweifel offen, dass alles dafür getan werden muss, um diesen traditionsreichen Tennis-Event im Turnierkalender beibehalten zu können.

Das Preisgeld im Gesamtwert von rund 5000 Franken konnte am 31. Dezember übergeben werden. Im Anschluss an die Siegerehrung waren alle zu einem Apéro eingeladen, an dem noch viel über kuriose

oder besonders sehenswerte Ballwechsel diskutiert wurde. Alle hoffen jedenfalls auf ein Wiedersehen am 26. Dezember 2020.

*Vize-Präsident TC Pratteln

Finalpaarungen 30. Winterturnier des TC Pratteln.

- Herren U12 (R6/R9)
- Jeremy Kiener – Lionel Vorpe 6:0, 6:4
- Herren U14 (R6/R9)
- Michel Bouvier – Fabio Rudin 2:6, 6:3, 7:6
- Herren U16 (R5/R9)
- Nils Röögli – Jamie Buchwalder 6:3, 6:3
- Herren Ü35 (R1/R4)
- Benjamin Rufer – Thomas Hug 6:1, 6:2
- Herren Ü35 (R5/R9)
- Ennio Perna – Stefan Mayer 6:3, 6:4
- Herren Ü45 (R4/R6)
- Thomas Hug – Veselin Pavlovic 6:2, 6:2
- Herren Ü45 (R7/R9)
- Rony Müller – Thomas Eisele 6:2, 6:3
- Herren Ü55 (R5/R9)
- Hanspeter Meyer – Peter Kübler 6:4, 6:0
- Herren Ü65 (R4/R9)
- René Suter – Hermann Dehm 6:3, 6:4
- Herren Aktive (R4/R6)
- Simon Ringier – Mirko Notz 4:6, 6:0, 6:3
- Herren Aktive (R7/R9)
- Dominic Lang – Benjamin Lutz 7:6, 5:7, 6:0
- Damen U14 (R5/R9)
- Paula Lehner – Dalila Hadzajic WO
- Damen Ü40 (R4/R9)
- Andrea Machura – Monika Häring 6:4, 4:6, 4:6
- Damen Ü55 (R4/R9)
- Brigitte Scherb – Christine Kern 6:1, 6:1
- Damen Aktive (R4/R9)
- Corinne Thommen – Paula Lehner 6:1, 6:1



Jüngste Siegerin: Paula Lehner gewann die Kategorie Damen U14 (R5/R9).



Die jüngsten Finalisten: Jeremy Kiener (links) setzte sich bei den Herren U12 (R6/R9) gegen Lionel Vorpe durch.

Hallenfussball Junioren C/D/E/F

Für sportliche Spannung und gute Stimmung ist gesorgt

An diesem Wochenende jagt der regionale Fussball-Nachwuchs wieder dem runden Spielobjekt hinterher.

Von Harry Dill*

Der 8. Aquabasilea-Cup der C- und D-Junioren, welcher Mitte Dezember stattgefunden hatte, lockte viele Zuschauer ins Kuspo, war immer top organisiert und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum. Dabei konnte Turnierleiter Thomas Zürcher auf gute Auftritte der Prattler Teams zurückblicken, vor allem die C-Junioren glänzten mit einem tollen 2. Schlussrang.

Jetzt aber gehts los ins Fussballjahr 2020: Während der FC Basel am 3. Januar das Training zum Rückrundenstart bereits aufgenommen hat, startet der Fussballnachwuchs in der Region Nordwestschweiz mit dem Verbandsturnier ins neue Jahr – und wie. Sage und schreibe 331 Teams – von den Junioren G bis C (inklusive Junioren) – beteiligen sich am diesjährigen Hallenturnier des Fussballverbands Nordwestschweiz, welches in sieben verschiedenen Hallen in der Region stattfindet und sich schweizweit als das grösste Junioren-Hallenturnier präsentiert.



Ambitioniert: Das Prattler Team der Junioren F gelb will beim morgigen F1-Turnier für Furore sorgen.

Foto zVg

Morgen Samstag, 11. Januar, stehen ab 9 Uhr die Gruppenspiele der E2-, F1-, F2- und den D1-Kategorien und deren Stärkeklassen auf dem Programm und dauern bis etwa 18.30 Uhr. In drei von vier Kategorien sind Teams des FC Pratteln vertreten.

Am Sonntag, 12. Januar, ebenfalls ab 9 Uhr, finden dann weitere Gruppenspiele der F2-, E3-, D3- und C2-Junioren statt und dauern bis rund 18.30 Uhr. In diesen vier Kategorien sind zwei FCP-Teams mit dabei.

Für Spannung ist also gesorgt, denn jedes Team möchte sich für die Finalspiele qualifizieren, welche dann eine Woche später, leider nicht in Pratteln, ausgetragen wer-

den. Beim FCP hofft man, dass sich das eine oder andere Team vor den Augen des Heimpublikums für die Finalrunde qualifiziert.

Bgeisterung, Leidenschaft, Einsatzbereitschaft, Fairness und Jubel werden bei den Juniorenfussballern und -fussballerinnen der Region grossgeschrieben. Machen Sie sich selbst ein Bild davon. Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die einmalige Stimmung auf den vollen Zuschauerrängen, die tollen Juniorenspiele sowie die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Franca Brogl, werden sicherlich allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben.

*für den FC Pratteln

FNWS-Hallenturnier im Kuspo.

Samstag, 11. Januar

- ab 9 Uhr: Junioren E, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln schwarz, BCO Alemannia Basel, Bubendorf, Etingen, Telegraph)
- ab 10.55 Uhr: Junioren F, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln gelb, Old Boys, FC Münchenstein, Telegraph, Basel Internationaler FC, Muttenz)
- ab 13.45 Uhr: Junioren F, 2. Stärkeklasse (Teams: Arlesheim, Gelterkinden, Nordstern, Reinach, Türkgücü)
- ab 15.40 Uhr: Junioren D, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln a, Allschwil, Arlesheim, Birsfelden, Black Stars, Binningen)

Sonntag, 12. Januar

- ab 9 Uhr: Junioren F, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln schwarz, Old Boys, Allschwil, Therwil, Kindersportschule Bebbi)
- ab 10.55 Uhr: Junioren E, 3. Stärkeklasse (Teams: Allschwil, Boca Bretzwil, Arlesheim, Kaiseraugst, Nordstern, Kleinhüningen)
- ab 13.45 Uhr: Junioren D, 3. Stärkeklasse (Teams: Pratteln b, Amicitia Riehen, Arlesheim, Reinach, Zeiningen)
- ab 15.40 Uhr: Junioren C, 2. Stärkeklasse (Teams: Rossoneri, Frenkendorf, Rheinfelden, Therwil, Steinen Basel, Muttenz)

Weitere Hallenfussball-Turniere im Kuspo.

Samstag, 1. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 8. Aquabasilea-Cup, Junioren E (20 Teams)

Sonntag, 2. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 8. Aquabasilea-Cup, Junioren E und F (je 10 Teams)

Samstag, 8. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 8. Aquabasilea-Cup, Junioren F (20 Teams)

Sonntag, 9. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 8. Aquabasilea-Cup, Junioren G (24 Teams)

Organisator ist die Juniorenkommission des FC Pratteln

Handball

Viele attraktive Partien stehen bevor

Die Prattler Teams starten in die zweite Saisonhälfte.

Das Herren 1 des TV Pratteln NS hat sich für die Aufstiegsrunde 1. Liga / NLB qualifiziert. Dies bedeutet einerseits, dass man auch in der neuen Saison mindestens in der 1. Liga spielen wird, und andererseits, dass viele attraktive Partien bevorstehen, in denen die NS versuchen wird, den Aufstiegsaspiranten ein Bein zu stellen. Man darf gespannt sein, wie sich das junge Team «verkaufen» wird.

Das Herren 2 spielt immer noch um die Aufstiegsplätze mit und auch die dritte Mannschaft spielt bis jetzt eine gute Saison. Sie ist in der Spitzengruppe der 3. Liga dabei. Das Prattler Damenteam hat

sich ebenfalls für die Aufstiegsrunde zur 2. Liga qualifiziert. Es wäre schön, wenn sie das Ziel erreichen würden.

Die Juniorinnen der HSG Nordwest sind im neuen Jahr neu bei den U18 Inter dabei. Sie werden versuchen, in dieser schweren Gruppe den Ligaerhalt zu erreichen. Die U16-Elite ist aktuell verdient auf Platz 2 platziert. Ob sie auch im neuen Jahr diese Top-Klassierung halten kann? Dazu versuchen die Juniorinnen U16 Inter die Klasse zu halten.

Bei den Juniorinnen U14 Elite ist das neuformierte Team im Mittelfeld rangiert. Ein toller Erfolg für das Trainerteam, der dokumentiert, welche gute Arbeit geleistet wird. Die Juniorinnen U14 Promotion und das neue Team U13 Mixed werden derweil erste Erfahrungen sammeln.

Bei den Junioren sind neben den Teams, welche als SG Espoirs Nordwest unterwegs sind, weiterhin alle Mannschaften mit mehr oder weniger Erfolg dabei. Die U19 spielen neu in der Kategorie Promotion, die U17-Inter haben sich erfolgreich für die Finalrunde qualifiziert und die U15-Inter versuchen, sich in dieser Klasse zu halten. Weiter dabei sind auch die Junioren U15 Promotion. Die Junioren U13 Inter sind ebenfalls in der Finalrunde und versuchen dort, die Grossen zu ärgern. Dazu ist die U13 Promotion dabei, erste Erfolge zu erringen.

Im Grossen und Ganzen kann man in Pratteln auf einen erfolgreichen ersten Teil der Saison zurückblicken und blickt optimistisch auf den Frühling 2020.

Erich Kuppelwieser für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 11. Januar

- 12.15 Uhr: HSG Aarau Ost – Juniorinnen U16 Inter (SPH, Obersiggenthal)
- 14 Uhr: TV Kleinbasel – Junioren U19 Promotion (Bäumlihof)
- 14.30 Uhr: Damen 3. Liga – SG Handball Birseck / HC Therwil (Frenkenbündten, Liestal)
- 15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – HV Herzogenbuchsee (99er, Therwil)
- 15.15 Uhr: HSG Aarau Ost – Juniorinnen U14 Promotion (SPH, Obersiggenthal)
- 16 Uhr: SG Horgen/Wädenswil – Junioren U17 Inter (Waldeg, Horgen)
- 19 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – HV Herzogenbuchsee (99er, Therwil)

Sonntag, 12. Januar

- 12 Uhr: CS Chénois Genève Handball – Juniorinnen U18 Inter (Sous-Moulin, Chénois)
- 13.45 Uhr: Junioren U15 Inter – Handball Emmen a (Sporthalle, Birsfelden)

Dienstag, 14. Januar

- 20.30 Uhr: Herren 1. Liga – Pfader Neuhausen (Kuspo)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2020

Sicherheitsholzung entlang der Eigentalstrasse

Temporäre Sperrung der Eigentalstrasse

Die dünnen und beschädigten Bäume entlang der Eigentalstrasse müssen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Gleichzeitig wird eine Durchforstung in diesem Waldgebiet durchgeführt. Für einen reibungslosen Arbeitsablauf wird die Eigentalstrasse während des Zeitraums vom 17. Februar 2020 bis zum 28. Februar 2020 gesperrt. Die temporäre Schliessung der Strasse gilt ab dem Parkplatz oberhalb der Dobler Gärtnerei in Muttenz bis zur Schönegg, Gemeinde Gempfen. Die Durchfahrt

von Pratteln über Egglisgraben nach Muttenz, in beide Richtungen, ist bis und mit Mittwoch, 19. Februar 2020, ebenfalls nicht möglich. Die Langenstrichstrasse wird in diesem Zeitraum geöffnet und die Umfahrung signalisiert.

Die Langenstrichstrasse wird in diesem Zeitraum geöffnet und die Umfahrung signalisiert.

Bürgergemeinde Muttenz

Bürgergemeinde

Erneuerungswahl des Bürgerrats Pratteln

Amtsperiode 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024

Gestützt auf die Bekanntmachung im Prattler Amts-Anzeiger vom 27.09.2019 und auf der Homepage sind auf der Bürgergemeindeverwaltung für die Erneuerungswahlen des Bürgerrats Pratteln fristgemäss folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

- Bill Sven, bisher
- Felber Sandra, bisher
- Schäublin Rolf, bisher
- Walpen-Wolf Verena, bisher
- Weisskopf Heinz, bisher

Bis am 23.12.2019 sind keine weiteren Vorschläge eingetroffen. Die Bürgergemeinde- und Gemeindeverwaltung Pratteln haben die

Wahlvorschläge in Bezug auf die Formerfordernisse, die Wählbarkeit der Kandidaten und die Gültigkeit der Unterschriften geprüft und in Ordnung befunden.

Nachdem die Zahl der Vorgesetzten am 34. Tag vor dem Wahltag gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, kann gestützt auf § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte und § 26 der Gemeindeordnung Pratteln von der Urnenwahl abgesehen und die Vorgesetzten von der RPK/GPK der Bürgergemeinde in stiller Wahl als gewählt erklärt werden.

!l: 1. Es werden unter Vorbehalt des Entscheides über allfällige Beschwerden gemäss § 83 Absatz 1 des Gesetzes über die politischen

Rechte als Mitglieder des Bürgerrats Pratteln in stiller Wahl als gewählt erklärt:

- Bill Sven, bisher
- Felber Sandra, bisher
- Schäublin Rolf, bisher
- Walpen-Wolf Verena, bisher
- Weisskopf Heinz, bisher

2. Der auf den 9. Februar 2020 angesetzte Wahlgang wird widerrufen.

3. Dieser Beschluss ist mit einer 3-tägigen Beschwerdefrist durch die Bürgergemeinde gemäss Vorschrift der Gemeindeordnung zu veröffentlichen (publiziert im Prattler Anzeiger vom 10.01.2020, auf der Homepage der Bürgergemeinde und im Anschlagkasten der Gemeinde Pratteln). *Die Verwaltung*

Baugesuche

- Buser Roman, Johann Martin-Strasse 19, 4133 Pratteln, betr. Doppelgarage, Parz. 3562, Johann Martin-Strasse, Pratteln.
- Burgunder Ariana und Stephan, Gartenstrasse 10, 4133 Pratteln, betr. Schwimmbad, Parz. 3510, Gartenstrasse 10, Pratteln.
- Frossard André, Esterlistrasse 13, 4133 Pratteln, betr. Anbau Einfamilienhaus / Kamin für Cheminée-Ofen, Parz. 1814, Esterlistrasse 13, Pratteln.
- Jenni-Bohler Andrea und Jenni Christoph, Schlossstrasse 19, 4133 Pratteln, betr. Um- und Ausbau Wohnhaus, Parz. 451, Gartenstrasse 30, Pratteln.
- Garage Nepple AG, Netzibodenstrasse 23, 4133 Pratteln, betr. Fassadenergänzung, Parz. 4596, 4853BR, Netzibodenstrasse 23, Pratteln.
- Rosenmund + Rieder Architekten, Grabenmattstrasse 5, 4133 Pratteln, betr. Anbau Wohnhaus, Parz. 1419, Grabenmattstrasse 5, Pratteln.
- Salt Mobile SA, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich, betr. Erstellen einer neuen Mobilfunkanlage mit entsprechender technischer Einrichtung / Ersatz für BL_0075D, Parz. 1774, Zehntenstrasse 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 20. Januar 2020 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 2627: 2039 m², Acker, Wiese, Weide «Leimen». Veräusserer: Jauslin Kurt Karl, Wittenbach, Eigentum seit 29.11.1996. Erwerberin: Moser-Niederhauser Astrid Regina, Wolfhalden.

Kauf. Parz. 779: 433 m² mit Wohnhaus, Mittlerfeldstrasse 8, Strasse, Weg, Gartenanlage «Mittler Feld». Veräusserer zu 1/2: Freiermuth Thomas Michael, Pratteln, Eigentum seit 10.8.2015. Erwerberin: Kräuchi Bettina, Pratteln.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	10. Januar	19	08. Mai	36	04. September
3	17. Januar	20	15. Mai	37	11. September
4	24. Januar	21	22. Mai	38	18. September
5	31. Januar	22	29. Mai	39	25. September
6	07. Februar	23	05. Juni	40	02. Oktober
7	14. Februar	24	12. Juni	41	09. Oktober
8	21. Februar	25	19. Juni	42	16. Oktober
9	28. Februar	26/27	26. Juni	43	23. Oktober
10	06. März	28/29	10. Juli	44	30. Oktober
11	13. März	30/31	24. Juli	45	06. November
12	20. März			46	13. November
13	27. März	32	07. August	47	20. November
		33	14. August	48	27. November
14	03. April	34	21. August		
15	09. April (Do)	35	28. August	49	04. Dezember
16	17. April			50	11. Dezember
17	24. April			51/52	18. Dezember
18	30. April (Do)				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Fachbereich
Frühe Kindheit

Gemeinde pratteln



An alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2015 und jünger

EINLADUNG ZUR INFO-MESSE MIT KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG „Gut vorbereitet für den Kindergarten-Eintritt“

Samstag,
11. Januar 2020
12.00 – 16.00 Uhr

Kultur- und Sportzentrum
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln



**Damit Ihr Kind optimal für den
Kindergarten vorbereitet ist.**

PROGRAMM

Informationen, Spiel und Spass für die ganze Familie. Mit Dolmetschern und Verpflegungsmöglichkeit. Hol dir die CD „Lieder sind Brücken“!

www.fruehekindheit.pratteln.ch

Senioren

Seemannsgarn und Seemannslieder

Am Donnerstag, 23. Januar, findet der nächste «Silberband» statt. Ab 14 Uhr erwartet den Besuchern des Seniorenachmittages «Silberband» ein buntes Programm von Sehnsucht, Liebe und Leid, Aufbruch und Abschied.

Der kleine Seemann Piet wird auf der Bühne des reformierten Kirchgemeindehauses bekannte und weniger bekannte Seemannslieder, begleitet auf seinem Schifferklavier oder auch mal auf der Gitarre, vorsingen.

Bei einigen Liedern ist Mitsingen ausdrücklich erwünscht! Untertroffen werden die Lieder durch Gedichte, Geschichten und



Sabine Hellinger und das Schifferklavier sorgen für Unterhaltung.

Foto zVg

Witze aus der Welt der Seefahrt und was Spannendes zu sehen gibt es auch noch.

Hinter der Figur des Piet steht die Theologin und Clownin Sabine Hellinger. Sie war mit ihrem Mann lange in der deutschen Seemannsmission tätig. Nun freut sie sich ihre Liebe zu den Schiffen und Seeleuten mit Ihnen, verpackt in einem lustigen Auftritt, zu teilen.

Nach dem Auftritt (Eintritt frei – Kollekte) können die Besucher in geselliger Runde ein herzhaftes Seemann-Zvieri mit Kaffee oder Tee geniessen!

Silberband-Team, reformiertes Kirchgemeindehaus Pratteln

Nachrichten

Kollision an der Oberemattstrasse

PA. Am Dienstagabend, 24. Dezember, kollidierte kurz vor 22 Uhr an der Oberemattstrasse ein unbekannter Personenwagen mit einem korrekt parkierten Personenwagen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei hat die Personenwagenlenkerin die hintere linke Türe des korrekt parkierten Personenwagens geöffnet und war dabei, ihr Kind auf dem Rücksitz anzuschnallen. In der Folge kollidierte ein unbekannter Personenwagen mit der geöffneten Türe. Das Fahrzeug fuhr anschliessend, ohne anzuhalten, weiter und bog nach links Fröschmattstrasse ein.

Bei der Kollision wurde niemand verletzt. Gemäss Aussagen der Personenwagenlenkerin handelt es sich bei dem unbekanntem Fahrzeug um einen dunklen Personenwagen (Kombi).

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen dieses Unfalles. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Seniorentheater

Art Rose spielt «Glatti Hut»

Seit gut vier Jahren ist das Prattler Seniorentheater Art Rose mit seinen beiden Theaterstücken unterwegs. Nun freuen sich die Theateramateure auf ihre 51. Vorstellung, bei der ihr drittes Stück unter dem Titel «Glatti Hut» Premiere feiern darf. Es ist leicht zu erraten, dass es dabei um Puder und Salben, Alter und Schönheit, Attraktivität und Runzeln geht.

Sechs Damen treffen sich in einer Anti-Aging-Klinik am Bodensee zu einer Kurswoche zur Verjün-

gung der Haut. Eine der Damen bringt ihren Gatten mit, weil sie meint, es täte ihrer Beziehung gut, wenn auch er sich darum bemühte, eine attraktive Erscheinung zu bleiben. Und wie es der Beziehung tut! Allerdings anders als erwartet. Wie die Geschichte ausgeht, sei nicht verraten. Dass sie mit Witz und Humor gespickt ist und zum Nachdenken über die menschliche Schönheit sowie ihre Verführbarkeit und Vergänglichkeit anregt, können wir versichern.

Die erste Aufführung findet am Samstag, dem 18. Januar, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, statt. Ab 18.30 Uhr bietet das «Café du Theatre» ein leichtes Abendessen an. Die zweite Aufführung ist am Sonntag, 19. Januar, um 15 Uhr. Nach der Vorstellung verwöhnt das «Café du Théâtre» mit Kuchen, Kaffee und Tee. Der Eintritt ist frei. Ein Spendenkörbchen zur Deckung der Unkosten stehen bereit. Robert Ziegler

für das Seniorentheater Art Rose

Was ist in Pratteln los?

Januar

- Sa 11. SVP Workshop**
Diskussion mit Einwohnerrats- und Gemeinderatskandidierenden zur Zukunft des Dorfes. 9 bis 12 Uhr, Schlossschulhaus.
Konzert
Abendmusik mit dem Singkreis Pratteln-Augst, reformierte Kirche Pratteln, 17 Uhr, Kollekte.
- Mi 15. Drehscheibe**
Spielesachmittag, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus Pratteln.
- Do 16. Wanderung**
Seniorenwandergruppe Pratteln. Details und Anmeldung auf www.ps-wandern.ch.
- Sa 18. Theater**
Seniorentheater Art Rose mit «Glatti Hut», 20 Uhr, Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, freier Eintritt, Spendenkörbchen.
- So 19. Musik-Kabarett**
Al Dente, Revue zum Thema

Essen, 17 Uhr, Bar und Cafe zur Galerie, www.zurgalerie.ch.

Theater
Seniorentheater Art Rose mit «Glatti Hut», 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, freier Eintritt, Spendenkörbchen.

Mi 22. Drehscheibe
Origami falten, 15 bis 17 Uhr, Drehscheibe, Schlossschulhaus, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Sa 25. SVP Workshop
Diskussion mit Einwohnerrats- und Gemeinderatskandidierenden zur Zukunft des Dorfes. 9 bis 12 Uhr, Helvetiatower, Schlossstrasse.

Mi 29. Tanznachmittag
Livemusik mit Gio, katholischer Pfarreisaal, Mutterstrasse 15, 14 bis 17 Uhr. Organisation: Linda Züllli (061 821 14 38).

Drehscheibe
Anhänger aus Schrupffolie basteln, 15 bis 17 Uhr,

Drehscheibe, Schlossschulhaus, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Fr 31. Freitagsskino
Die göttliche Ordnung, 18.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Dienstag vor Filmabend: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch/076 470 46 92.

Februar

Mo 3. Einwohnerrat
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Sa 8. Unterhaltungsabend
Volkstümlicher Grossanlass mit Musik, Theater und Essen. Ab 18 Uhr, Kuspo. www.vsvbeiderbasel.ch.

So 9. Wahlen/Abstimmungen
Siehe auch www.pratteln.ch.

Mi 12. Tanznachmittag
Livemusik mit Gio, katholischer Pfarreisaal, Mutterstrasse 15, 14 bis 17 Uhr. Organisation: Linda Züllli (061 821 14 38).

Fr 14. Freitagsskino
God exists, her name is Petrunya, 18.30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Dienstag vor Filmabend: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch/076 470 46 92.

So 16. Diashow
Prattler Zeitreise, Markus Dalcher, 17 Uhr, Rittersaal im Schloss. www.kulturpratteln.ch.

Do 20. Wanderung
Seniorenwandergruppe Pratteln. Details und Anmeldung auf www.ps-wandern.ch.

Schulfaschnacht
Primarschule und Schule Mayenfels. Hauptstrasse vom Schmittiplatz bis Liestalerstrasse, 16 bis 17.30 Uhr.

Sa 29. Butz
Fasnachtsbrauch, 11 Uhr, Schmittiplatz. www.vv-pratteln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der beiden Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Doldenhorn» (Nr. 50), «Sarnerbund» (Nr. 51/52). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Esther Holzer aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insetate@muttenzeranzeiger.ch
 oder insetate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



besondere Schnelligkeit	Welle im Stadion (span., 2 Wörter)	gesunkenes Luxus-schiff	Gemüse	land-wirtsch. Tätig-keit	Ort an der Gott-hardlinie	kleine Mahlzeit	Gewäs-server-schmut-zung	Rund-blick; Rund-gemäide	frz. Name von Basel	Vollzugs-beamter in den USA
Skie-gie-biet im Toggen-burg					Märchen-roman v. Michael Ende			Abk.: Anti-blockier-system		
roma-nisch für Lenzer-heide			Körper-teil	3		fast				
Kamera-ein-stellung (Film)					Stück vom Ganzen			span.: los!, auf!, hurra!		
Berg bei Bergün: Piz ...			betriebs-am, agil			Bank-kunde, Geld-anleger	1			
Schwer-metall		10			luft-förmige Stoffe			Stimm-zettel-kasten	Zier-vogel	
ital.-schweiz. Komiker (Massimo)	liebens-würdig, bezau-bernd		unaus-gefüllt, leer			Morast				2
										4 5
ein nord-amerik. Indianer	Schrift-stelle, Absatz	Gipfel im Monte-Rosa-Gebiet		hart, unnach-gieblig		stramm ge-spannt	sausen, summen		Schweizer Alpen-festung im 2. WK	Bundes-präsi-dent (Ueli)
				wider-wärtig	Fluss durch Scuol	Gegen-teil von passiv	Impf-flüssig-keit	9		
Zimmer-pflanze					Ausruf des Erstaunens			Nähr-mutter	Stamm-mutter, Vor-fahrin	
			engl.: Stink-tier		Frosch-lurch					
Mobil-funk-dienst (Abk.)							Ruhe-störung, Lärm			
Auflegen des Rei-ter-sitzes					best. Zeit-anzeiger			8		
Welt-organi-sation (Abk.)	6		schweiz. Natur-heiler † 1906				altes schweiz. Hohl-mass			
Unnach-sichtig-keit					7	Bewoh-ner von Venetien				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!